Informationsblatt der Gemeinde Fließ

Seite

Seite

Seite

Seite

Seite

Seite

19 - 21

22 - 23

24 - 25

25 - 29

FLIESS AKTUELL







Dr. Birgit Pateter

Feuerwehren

Musikkapellen

Joseph Knabl

Chronik

Aus der Sicht des Bürgermeisters!

Liebe Leserinnen und Leser von Fließ aktuell!

Dem schneereichen Winter folgte ein schneereiches Frühjahr. Ich kann mich nicht erinnern, dass es nach 2 derartig schneereichen Wintern auch im Frühjahr nochmals so viel Schnee gegeben hat. Straßen und Wege oberhalb von 1800 Meter konnten bis Anfang Juni noch nicht befahren werden. Starkregen und Schneefälle waren auch die Ursache für die vielen Hangrutsche in unserem Gemeindegebiet. Aus diesem Grund mussten in Niedergallmigg, Eichholz und in der Fließerau Hangsicherungen vorgenommen werden. Die Via Claudia ist erst seit Ende Juni wieder begehbar. Die großen Schneefälle bewirken auch ein verspätetes Auffahren auf unsere Almen. Die Ausgaben für den Winterdienst lagen auch in diesem Jahr weit über dem Durchschnitt der letzten Jahre. Die personelle Aufstockung und der Ankauf eines zusätzlichen Traktors ermöglichten trotzdem eine fast problemlose Nutzung der Straßen.

Kinderbetreuung:

Mehr als 20 Mitarbeiterinnen der Gemeinde bemühen sich in unserer Gemeinde um die Betreuung der Kinder zwischen 18 Monaten und 14 Jahren. Mit Ausnahme der KG Eichholz und Piller sind unsere Kapazitäten stark ausgelastet. Durch die Erhöhung des Mindestpersonals pro Gruppe mussten wir den Personalstand den gesetzlichen Vorgaben anpassen. Wenn die Entwicklung in unserer Gemeinde anhält, werden wir eine weitere Kinderkrippe einrichten müssen. Diese werden wir im KG Urgen vorbereiten. Damit könnten auch die Kinder von Hochgallmigg, Niedergallmigg und eventuell von Eichholz verkehrstechnisch günstig diese Betreuungseinrichtung benutzen. Als Zwischenlösung hat der GR auch alterserweiterte Angebote (Alter von 24 Monaten bis 6 Jahren) in den Fraktionskindergärten beschlossen. Vorausgesetzt, dass es nicht mehr Personal dafür benötigt.

Die Kosten der Kinderbetreuung sind in unserer Gemeinde besonders niedrig gehalten. Wir möchten unseren Frauen die Möglichkeit einer Berufsausübung neben der Familie ermöglichen.

Schulen

Seit Jahren legen wir großen Wert auf die Ausstattung unserer Schulen. Nachdem wir neben unseren 6 Volksschulen und einer NMS auch für andere Schulen (NMS Pitztal, Poly Imst, Poly Landeck, Sonderpädagogisches Zentrum in Zams, Berufsschulen in Tirol) die Investitions- und Erhaltungskosten mittragen müssen, ist dies eine große finanzielle Herausforderung für unsere Gemeinde. Im GR ist uns die Ausstattung der Schulen ein großes Anliegen. Immer wieder werden wir auch von höheren Stellen hingewiesen, dass die Erhaltung von 6 VS nicht mehr zeitgemäß wäre und dass die Kosten viel zu hoch wären. Bisher und in Zukunft werden wir uns für die Erhaltung der Schulen und Kindergärten in den Fraktionen einsetzen. Die Lebensqualität in unseren Ortsteilen hängt sehr stark von der Infrastruktur ab. Dazu gehören die Schulen, die Kindergärten und auch Sport- und Spielplätze.

Schulbus, öffentliche Verkehrsmittel

Die Versorgung mit öffentlichen Verkehrsmitteln konnte in den letzten Jahren verbessert werden. Die Gemeinde Fließ hat durch ihre finanziellen Beiträge einen großen Beitrag dazu geleistet. So wird Piller recht gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln, mit dem Schibus Pitzal und dem Naturparkbus im Sommer versorgt. Die Zuschüsse werden von der Gemeinde an den TVB und an den VVT Tirol bezahlt.

Fließ Dorf ist durch die Zusatzbusse vom VVT (Postbus), durch den Naturparkbus, dem Venetschibus und dem Schibus nach Fiss nun ebenfalls recht gut versorgt. Die Weiler Niedergallmigg, Hochgallmigg und Eichholz sind durch ihre Exponiertheit derzeit mit keinem öffentlichen Verkehrsmittel erreichbar. Dies wird in nächster Zeit unsere Aufgabe, dieses zu ändern. In welcher Form ist noch nicht entschieden. Ob in Form eines Rufbusses oder mit Einbeziehung des Schulbusses.

Die Talschiene (Fließerau, Urgen, Nesselgarten, Zoll) ist bereits jetzt sehr gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln versorgt.

Für diese Versorgung zahlt die Gemeinde Fließ an den VVT und für den Schibus nach Fiss.

Schulbus

Dass die NMS Kinder von Hochgallmigg seit der Einführung des Schulbusses bereits um 6 Uhr abgeholt werden, sollte in diesem Jahr geändert werden. (Siehe Beitrag Schulbus)

Zu den jährlichen Kosten von ca. 210.000 Euro zahlen der Bund und das Land einen Beitrag. Daher haben wir die Regeln (zumutbare Wegstrecke 2 km, zumutbare Wartezeit 1 Stunde, Mindestanzahl an der letzten Zusteigstelle 3 Kinder,...) einzuhalten. Wir suchen noch immer eine Lösung, dass Bewohner dieser Ortsteile den Schulbus benutzen können.

Tagespflege

Die Gemeinden Fließ, Landeck, Zams und Schönwies haben gemeinsam mit dem Sozialsprengel eine Tagespflegeeinrichtung eröffnet. Im Nachbargebäude des Altersheimes wurden Räume angemietet und entsprechend eingerichtet. Die Betreuung hat unser Sozialsprengel übernommen. Den Großteil der Kosten übernimmt das Land und die betroffenen Gemeinden. Die Klienten werden vom Roten Kreuz in der Früh von zu Hause abgeholt und am Abend wieder zurückgebracht. Das Mittagessen wird gemeinsam zubereitet oder vom AH Landeck angeliefert. Es besteht die Möglichkeit zum Duschen. Ein Eigenbeitrag von ca. 27 Euro für den ganzen Tag, ca.15 Euro für den Halbtag incl. Mittagessen und Transport ist zu leisten.

(Genauere Info unter Tel. 0699 166 602 43)

Dieses Angebot wird auch vom Sozialsprengel Pitztal seit einiger Zeit angeboten.



Fraktionsraum-FF Halle Piller

Die Arbeiten für den Zu- und Umbau des Fraktionsgebäudes werden im Sommer abgeschlossen. Die Einweihung ist am 22. September vorgesehen. Gleichzeitig wurde auch der Gehsteig vom Pavillon bis zur Abzweigung Oberpiller hergestellt. Die Nutzung des Fraktionsraumes für private Zwecke ist nicht vorgesehen. Die Verwaltung ist durch den Fraktionsvorsteher vorgesehen. Die Kosten für die Nutzung des Fraktionsraumes (Betriebskostenbeitrag) wurden vom GR bereits beschlossen (wie bei allen anderen Fraktionen).

Fahren mit Kettenfahrzeugen auf Gemeindestraßen

Ich mache alle aufmerksam, dass das Befahren von Gemeindestraßen mit Stahlkettenfahrzeugen (Bagger) verboten ist. Leider müssen wir feststellen, dass auch neue Straßen durch das Befahren mit Stahlkettenfahrzeugen Schäden und Spuren auf den Straßen hinterlassen. Diese Schäden werden in Zukunft an den Verursacher verrechnet.

Sportzentrum Kalvari



Der vorgesehene Beginn der Arbeiten verzögert sich durch die vom Denkmalamt vorgeschriebenen Grabungsarbeiten um einige

Wochen. Der Fertigstellungstermin wird sich daher auch ändern.

Änderung Sprengelarzt

Wie bereits angekündigt, wird unser verdienter Sprengelarzt Dr. Walter Stefan mit Anfang Juli in Pension gehen. Frau Dr. Birgit Pateter wird mit 1. Juli die Ordination übernehmen. Ganz herzlich bedanke ich mich bei Dr. Walter Stefan für seine äußerst feine und erfolgreiche Tätigkeit in unserer Gemeinde. Ich wünsche mir eine ebensolche Zusammenarbeit mit seiner Nachfolgerin. Dr. Stefan war 35 Jahre lang unser Sprengelarzt. Für seinen nächsten Lebensabschnitt wünsche ich ihm viel Freude, Glück und Gesundheit. Ein herzliches DANKE auch seiner Familie, ganz besonders seiner Frau Verena. Der Einsatz um unsere Gesundheit aber auch für unsere Kultur sind beispiellos. Danke und alles Gute in deiner Pension.

HAHO Nesselgarten

Mit den Umbauarbeiten haben wir bereits begonnen. Ab Juli können alle 11 Mieter die Räume im EG benutzen. Ab Sommer 2020 werden auch die 16 Wohnungen im OG fertig gestellt. Der größte Teil wird gewerblich genutzt.

AG Gemeindealmen



Wie in den vergangenen Jahren bewirtschaften wir die 2 Sennalmen in Gogles und Zanders selbst. Die 10 Mitarbeiter auf diesen Almen sorgen mit den Almverantwortlichen für einen reibungslosen Almbetrieb. Unser Personal hat sich gegenüber den letzten Jahren kaum verändert. In Zanders werden wir das alte E-Werk gegen eine neue Turbine tauschen.

Den Stierberg und die Urgalpe haben wir an die bisherigen Pächter (Schütz Stefan und Emmo Tschuggmall) verpachtet.

AG Gemeindewald

Die Holzpreise sind durch die Sturmschäden in Europa noch immer sehr nieder. Daher werden wir uns in diesem Jahr mehr mit Durchforstungsarbeiten und mit der Beseitigung von Schadholz beschäftigen.

Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern von Fließ aktuell einen schönen, erholsamen Sommer!



RISERNE HOGHZEN



Am 25. August feiern die Eheleute



Helga und Zrof. Engelbert Gitterle

> Urgen ihr 65-jähriges Ehejubiläum





Zur Seier der Eisernen Hochzeit gratulieren wir recht herzlich. Weiterhin gute Gesundheit und noch wunderschöne gemeinsame Jahre wünscht von Herzen der Bürgermeister Ong. Bock Hans-Reter







Am 29. August feiern die Eheleute

Anna-Maria und Raul Bock





·O:

Pfarre Fliess

Liebe Fließerinnen und Fließer,

die Ferien- und Urlaubszeit hat wieder begonnen. Auffallend ist, dass immer mehr Menschen nach dem Urlaub müder und ausgelaugter sind als davor. Der Grund könnte sein, dass eine gesellschaftliche Entwicklung auf Urlaubszeiten abfärbt: dass immer

etwas los sein muss. Internet, Handy und soziale Netzwerke verleiten dazu, rund um die Uhr erreichbar zu sein. Im Beruf steigen die Anforderungen. Und wenn dann noch Zeit bleibt, gibt es sicher ein Event, bei dem man dabei sein muss. Wer aber nicht mehr zur Ruhe kommen kann, wird unruhig und ruhelos. Auf Dauer schadet das dem Menschen. Das belegt auch die Zunahme von Menschen, die an Erschöpfungszuständen, Burnout und Depressionen leiden. Um es mit einem Vergleich zu sagen: Wenn ein Motor rund um die Uhr immer laufen muss, ohne dass er hin und wieder abgeschaltet wird und abkühlen kann, wird er bald einen Kolbenreiber haben und mit Motorschaden eingehen. So kann es auch dem Menschen ergehen, der nicht mehr zur Ruhe kommt. Auch in der Hl. Schrift finden wir Stellen, die darauf hinweisen, wie wichtig es ist, zur Ruhe kommen zu können. Es gibt das Gebot der Sonntagsruhe, Propheten haben sich immer wieder in die Stille der Wüste zurückgezogen, auch Jesus Christus hat immer wieder die Einsamkeit gesucht, um sich zu sammeln, zu beten und so neue Kraft für

sein Wirken zu schöpfen. Wir brauchen auch Zeiten der Ruhe, der Stille und der Erholung, um die Batterien wieder neu aufzuladen und unseren Weg gestärkt weitergehen zu können.



Einen schönen, erholsamen Sommer wünscht euch euer Pfarrer

Terminaviso				
Sonntag 28.07.	Bergmesse auf der Glanderspitze			
Donnerstag 15.08.	Mariä Himmelfahrt mit Kräutersegnung			
Sonntag 01.09.	Wallfahrt des Seelsorgeraumes nach Kaltenbrunn			
Samstag 14.09	Patrozinium Neuer Zoll			
Sonntag 15.09.	Kirchtag 9 Uhr Messe in der Barbarakirche, anschl. Prozession			

GEMIEINDEBLATTQUIZ





Die neuerlichen Funde bei Grabungsarbeiten für den Sportplatz beim Kalvari werfen die Frage auf, wie groß ist unser Dorf in der Vergangenheit tatsächlich einmal gewesen. Vom Silberplan im Osten bis zum Schwimmbad im Westen erstrecken sich die bereits bekannten Funde. Bei diesem Quiz geht es aber nicht darum, diese Frage zu beantworten, sondern Fehler zu finden

Findest du im rechten Bild mindestens acht von elf Fehlern, so kannst du mit etwas Glück einen tollen Preis gewinnen. Also: Fehler ankreuzen, noch vor dem **07.08.2019** zum Gemeindeamt eilen und vielleicht steht dann Hans-Peter höchstpersönlich **mit einem Essensgutschein für zwei Personen in einem Gastlokal (deiner Wahl) in Fließ** vor der Tür.

35 Jahre Hausarzt in Fließ Dr. Walter Stefan



35 Jahre in Fließ, davor ein halbes Jahr in Landeck, 9 Monate als Arzt beim Bundesheer, drei Jahre als Turnusarzt im Bezirkskrankenhaus Lienz. Vor meiner Tätigkeit im Krankenhaus Lienz war ich noch drei Jahre am Anatomischen Institut der Universität Innsbruck beschäftigt und habe anfangs als Demonstrator, später als Assistent Studenten unterrichtet.

Als ich im Jänner 1984 in Perjen meine erste Ordination eröffnete, kannte ich Fließ noch nicht. Lediglich an den Wochenenddiensten musste ich manchmal Visiten in Fließ machen. Und es war oft mühsam, nachts einzelne Häuser zu finden. Ich kann mich noch gut erinnern, als ich einmal in der Nacht, wie am Telefon beschrieben, nach der Niedergallmigger Brücke die erste Abfahrt nach rechts nahm und ich plötzlich bei der alten Holzbrücke stand und

der Weg aufhörte. Mühsam musste ich bei Dunkelheit und Schnee dann im Rückwärtsgang wieder zur Straße zurückfahren. Man hatte damals ja kein Telefon mit, um noch einmal nach dem richtigen Weg zu fragen.

Visiten waren ein fester Bestandteil der ärztlichen Tätigkeit und viele waren schon fest eingeplant: Montag Hochgallmigg, Dienstag Eichholz, von Schweighof über Hinterstrengen bis Putschern, Mittwoch übern Berg, von Blumenegg, Bannholz über Bach nach Schatzen und Spils und am Donnerstag Niedergallmigg, manchmal bis Zöbelen und anschließend nach Nesselgarten und Urgen. Nur am Freitag waren keine Hausbesuche vorgesehen.

Und doch war es eine schöne Zeit, die meist alten Patienten waren dankbar, wenn man sie alle zwei, drei Wochen zuhause aufsuchte, Blutdruck, Herz und Lunge kontrollierte, die Medikamente mitbrachte und ein bisschen Zeit zum Reden hatte. Und manches Mal habe ich mehr mitgenommen, als ich ihnen gebracht hatte: ihre Lebenserfahrung und auch Zufriedenheit.

Als mich dann vor ca. 8 Jahren der Bürgermeister gefragt hatte, ob ich mit der Ordination ins neue Gemeindezentrum übersiedeln möchte, habe ich zugesagt, hatte ich ja noch gedacht, dass einer meiner Söhne die Ordination weiterführen würde. Es ist leider anders gekommen, aber es ist auch so gut. Jeder von ihnen hat seine Arbeit gefunden, die ihm Freude macht. Mehr darf man sich nicht erwarten.

Die Übersiedlung der Ordination war

aber auch aus anderen Gründen notwendig und sinnvoll. Die alte Ordination war nicht behindertengerecht erreichbar und es ließ sich im Gebäude auch kein Lift einbauen. Dies sind aber Voraussetzungen, die bei einer Neueröffnung vorhanden sein müssen. Auch fehlten die notwendigen Parkplätze vor der Ordination. So war die viele Mühe, die mit der Planung, Übersiedelung und Einrichtung der neuen Ordination verbunden war, nicht umsonst. Damit haben zukünftige Ärzte beste Voraussetzungen für die Ausübung ihrer Tätigkeit und die Fließer Bevölkerung eine gut funktionierende Ordination im neuen Gemeindezentrum mit Tiefgarage und

Ja und auch für die Nachfolge war die neue Ordination ein wichtiges Entscheidungsargument. Ich glaube, dass man heute kaum mehr Ärzte findet, die neben dem großen bürokratischen Aufwand einer Praxisgründung und Praxisführung auch noch bereit sind, Praxisräume umzubauen oder einzurichten.

Mit Frau Dr. Birgit Pateter habe ich eine Nachfolgerin gefunden, die gerne die Stelle in den neuen Praxisräumen übernimmt. Ich möchte ihr alles Gute und viel Freude bei ihrer Tätigkeit als Hausärztin in Fließ wünschen! Den Fließern aber möchte ich ans Herz legen, mit einer positiven Einstellung auf die neue Ärztin zuzugehen und nicht gleich zu vergleichen. Es muss nicht immer alles gleich weitergehen! Auch ein Arzt benötigt einige Jahre, bis er die Fließer und ihre Besonderheiten kennt.

IMPRESSUM:

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Gemeinde Fließ

Für Verleger, Inhalt und Inseratenteil verantwortlich: Bgm. Ing. Bock Hans-Peter, Fließ

Padaktianstaam: Dam Ing Book Hans Batar Ing

Bgm. Ing. Bock Hans-Peter, Ing. Köhle Melanie, Mag. Jäger Alexandra, Zöhrer Martin, Mag. (FH) Ing. Huter Wolfgang, Lang Karl, Röck Florian, Reinstadler Rosi, Schlatter Peter, Gigele Reinhold, File Gerhard, Marth Josef, Riezler Bernhard, Neuner Edwin, Walch Mercedes, Wackernell Herbert

Druck: Alpendruck, 6460 Imst

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe von »Fliess aktuell« ist der 07. 08. 2019, 12:00 Uhr. Beiträge können im Gemeindeamt abgegeben oder via Mail geschickt werden! infostelle@fliess.tirol.gv.at

Um Beachtung bestimmter Standards wird gebeten! (Siehe »Fliess aktuell« Jg. 43, Nr. 4, Seite 2 und »Fliess aktuell« Jg. 45, Nr. 1, Seite 33

Inseratenpreise für das Gemeindeblatt

1/1 Seite€200,47 1/2 Seite€110,78 1/4 Seite€ 69,91 1/8 Seite€ 50,12





Grias enk!

Ich freue mich sehr, hier die Möglichkeit zu haben, mich bei Ihnen kurz vorzustellen. Ich werde ab 1. Juli in große Fußstapfen treten und die Ordination von Dr. Walter Stefan als seine Nachfolgerin und Ihre zukünftige Hausärztin übernehmen.

Kurz zu mir: Ich bin 1988 in Graz geboren, habe dort die Schule besucht, um danach an der Medizinischen Universität Graz zu studieren. Während des Studiums habe ich einige Praktika absolviert, unter anderem auch an der Universitätsklinik in Taiwan und Bali – Indonesien.

Die ersten Blicke auf das wunderschöne Oberinntal habe ich aber schon viel früher geworfen: vor knapp 10 Jahren, als ich – quasi als Stadtkind, wobei ich das Glück hatte, doch am grünen Stadtrand aufzuwachsen – das erste Mal in diese Gegend gekommen bin. Ich habe in der Skischule Serfaus als Snowboardlehrerin etwas dazuverdient. Da es mir so gut gefallen hat habe ich meinen Stundenplan ein hisse

hat, habe ich meinen Stundenplan ein bisschen umgekrempelt und bin in den zwei darauffolgenden Jahren jeweils die ganze Wintersaison geblieben.

Trotzdem habe ich mein Studium in der vorgesehenen Mindeststudienzeit abschließen können – auch wenn ich zugegebenermaßen bei Prüfungen hin und wieder etwas geschwindelt habe – um dann die Ausbildung zum Allgemeinmediziner zu beginnen. Das erste halbe Jahr habe ich im Unfallkrankenhaus in Graz gearbeitet– danach hat es

mich aber doch wieder aufs Land gezogen. Deshalb habe ich den Rest meiner Ausbildung in Vorarlberg, hauptsächlich in Bregenz, absolviert und mit Juni 2017 abgeschlossen. Anschließend habe ich dort noch knapp ein Jahr in der allgemeinen Notaufnahme und gleichzeitig einige Stunden im

Monat bei Dr. Guntram Hinteregger, einem Hausarzt im Bregenzerwald, gearbeitet. Dort habe

ich auch den Abwechslungsreichtum und die – zumindest für mich – vielen schönen Erfahrungen, die der Beruf des Hausarztes mitbringt, kennengelernt. Damals entstand auch mein Wunsch, mich selbst als Hausarzt im eher ländlichen Bereich niederlassen zu

Letztendlich ein bisschen früher als erwartet – aber wann kommt's schon genau wie geplant – bin ich plötzlich mit Dr. Walter Stefan zusammengesessen und mir fiel die Entscheidung nicht schwer, über einen kleinen Umweg – die vergangene Wintersaison habe ich in der pri-

vaten Krankenanstalt Dr. Aufmesser in Radstadt und Obertauern gearbeitet - hierher nach Tirol zu kommen. Ich freue mich jedenfalls auf diese Aufgabe, hoffe, dass ich Ihnen jederzeit mit bestem Wissen und Gewissen und das Wichtigste: zu Ihrer Zufriedenheit und Ihrem Wohlbefinden helfen kann.

wollen.

Dr. med. univ. Birgit Pateter













Tagespflege Sunnenplatzl

TAGESPFLEGE SUNNENPLATZL

Die neue Betreuungs- und Pflegeeinrichtung in Landeck hat seit 4. März 2019 ihre Türen geöffnet. Nach dem Motto "Tagsüber betreut – abends dahoam" werden derzeit an 3 Tagen die Woche (Mo, Di, Mi) die Tagespflegegäste von 9 bis 16 Uhr vom Sprengelteam betreut.

"Sunnenplatzl" nennt sich die neue Tagespflege und der Name ist durchaus Programm: Die hellen, modern und gemütlich ausgestatteten Räumlichkeiten erfüllen alle pflegerischen Bedürfnisse und laden zum Wohlfühlen ein. Ein wärmender Kachelofen mit breiter Ofenbank garantiert ein Wohlgefühl wie Daheim. Die große Terrasse wird in den warmen Monaten des Jahres ebenso in das Tagesprogramm eingebunden.

Das professionelle SGS-Pflegeteam kümmert sich mit viel Herz und Hingabe um die Tagespflegegäste und gestaltet für die Gäste ein abwechslungsreiches und geselliges Programm. Es kam schon vor, dass ein Gast mit Augenzwinkern den Wunsch geäußert hat, im Sunnenplatzl übernachten zu dürfen. Die Gäste bestätigen, sich wohl zu fühlen. Auch der Transportdienst funktioniert sehr gut. Organisiert vom SGS und durchgeführt vom Roten Kreuz, bietet das Sunnenplatzl einen Abhol- und Bringdienst für die Gäste bei Bedarf an.

Derzeit gib es noch freie Plätze an allen drei Öffnungstagen. Ei-

nen kostenlosen Schnuppertag (ganzer oder halber Tag) in der Tagespflege zu verbringen, um das Angebot kennen zu lernen, ist ebenso möglich.

Terminvereinbarungen für ein Aufnahmegespräch, Schnuppertag oder andere Fragen zum Angebot: 05442 66600 (PDL Birgit Zangerl) oder per Email office@sozialsprengel-landeck.at





FlieBerlei

Am 11. Mai füllte sich unser Dorfzentrum mit vielen interessierten, neugierigen Besuchern. Der Grund dafür war der vom Kulturausschuss initiierte und organisierte Markt mit heimischen Produkten. Trotz widrigen Wetterverhältnissen fanden viele Besucher den Weg nach Fließ, um nach Brot, Würstl, Zoachna Kiachla, süßen Waffeln, Selbstgebackenem, Selbstgebranntem,

Handwerkskunst in Holz und Stoff, sämtlichen Produkten von unseren heimischen Biene usw. – Ausschau zu halten. Auch für die Kinder wurde ein unterhaltsames Programm geboten. Sie konnten beim Mitmachzirkus Sämtliches ausprobieren und ihre akrobatischen Fähigkeiten testen. Musikalisch umrahmt wurde der Markt von der Gruppe "Venet Wind" aus Fließ, die die Besucher und auch die Standbetreiber ganz toll unterhalten haben – vielen DANK. Es war alles in allem ein gelun-

gener Auftakt, der im Herbst – genauer gesagt am 6. Oktober 2019 zu Erntedank – wieder stattfinden wird.

Unser Ziel ist es, möglichst viele "Bauernprodukte" anzubieten, denn nur so kann regionale Wertschöpfung funktionieren. Ich möchte nochmals meinen Appell an all unsere Bauern richten, ihre so wertvollen Produkte bei uns auf dem Markt anzubieten

und zu verkaufen. Aus meiner Sicht ergibt es zusammen eine Win-win-Situation für die Betriebe der Landwirtschaft, jede Menge kulinarischen Genuss für die Konsumenten und insgesamt ein Höchstmaß an breit gestreuter Wertschöpfung für den ländlichen Raum.

Unser Dank gilt natürlich den mitwirkenden Standbetreibern, die

unsere Idee für "Fließerlei" ganz toll gefunden haben und sich sofort bereit erklärten, mit zu machen. Danke auch dem gesamten Team der Arbeiterpartie der Gemeinde, die uns die Stände geliefert und aufgebaut haben und dem Motorradclub ein DANKE für ihren Wagen. Möchte an dieser Stelle auch ein herzliches Vergelt's Gott der Gemeindeverwaltung und der Gemeinde im Allgemeinen übermitteln. Sie unterstützen und finanzieren unsere Ideen und Vorhaben und das ist nicht immer selbstverständlich.

Zu guter Letzt ein großes DANKE meinem Team vom Kulturausschuss – Celina für die Bewerbung und Wolfgang für die Regelung des Verkehrs sowie für die Organisation der Stände.



Euer Kulturausschuss Rosi mit Celina und Wolfgang





Zweigstelle Fließ

Der Katholische Familienverband Tirol

Die Zweigstelle Fließ des Familienverbandes stellt sich vor

Anfang des Jahres fanden sich einige junge Mütter zusammen, die sich für die Arbeit und Aufgabe des Familienverbandes interessierten. Grund dafür war, dass das Ehepaar Heinrich und Irmgard Wille nach 40 Jahren ehrenamtlicher Arbeit für den Familienverband diese Arbeit wohlverdient zurücklegen wollte. Am 13.03.2019 fiel dann der Startschuss für das neue Team, bestehend aus 10 jungen Müttern:

Elena Siegele (Leitung), Rebecca Spiß, Stephanie Spiss, Larissa Schütz, Sabine Kirschner, Sabine Kathrein, Christiane Kneringer-Tschögele, Anja Gebhart, Theresa Patsch, Astrid Gebhart

Genauere Informationen zu unseren Veranstaltungen erhaltet ihr natürlich rechtzeitig.

Unseren ersten Einsatz hatten wir bereits bei der Agape nach der Erstkommunion, wo wir sehr gerne geholfen haben. Für weitere Hilfseinsätze können wir gerne angefragt werden. Was wir auch schon seit Februar anbieten, ist ein "Eltern- Kind Treffen" in Niedergallmigg, das 14-tägig stattfindet und speziell für jüngere Kinder von ca. ein bis vier Jahren geeignet ist.

Zuletzt möchten wir dem Ehepaar Wille für ihre 40-jährige ehrenamtliche Arbeit und ihrem großen Engagement in der Pfarre



Der Familienverband hat ein großes Angebot und tolle Ideen für Familien, die leicht im Alltag umzusetzen sind. Jede Familie kann Mitglied werden! Dazu könnt ihr euch auch einfach bei uns melden. Ihr erhaltet dann 4-mal jährlich die Zeitung "Ehe und Familie" und werdet so über die Arbeit des Familienverbandes Tirol auf dem Laufenden gehalten.

Für das kommende Jahr haben wir bereits in Planung:

- Ein Kasperletheater für jüngere Kinder, das im Herbst stattfinden wird,
- alle neugeborenen Kinder der Pfarre besuchen und sie mit einer Kleinigkeit beschenken,
- ein Gottesdienst mit Kindersegen, bei dem die Täuflinge des ganzen Jahres mit einer Kerze beschenkt werden.



Fließ danken! Wir hoffen, dass wir eure Arbeit gut und überlegt weiterführen können und ihr mit der weiteren Verbandsarbeit zufrieden sein könnt.

Astrid Gebhart

 Kontakt:
 Elena Siegele:
 0664/75032595

 Anja Gebhart:
 0699/11298611

 Christiane Kneringer-Tschögele:
 0664/1065587

An Frau Irmgard Wille und Frau Maria Kathrein aus Fließ wurde dieses Jahr die goldene Ehrennadel des Familienverbandes vergeben. Ein kleines Zeichen für die große Wertschätzung der über 20-jährigen ehrenamtlichen Tätigkeit in der Zweigstelle Fließ.





Links: Vorstandsmitglied Mag. Alfred Natterer, rechts: Vorsitzender Paul Hofbauer



Gemeinde sagt Danke für Frühjahrsputz 2019

Es ist als Organisator des Frühjahrsputzes immer wieder begeisternd mitanzusehen, wie viele Bürgerinnen und Bürger, ob groß oder klein, sich mit ihrer Teilnahme an dieser Aktion engagieren

und einen unverzicht-

baren Beitrag für unsere Landschaft und Umwelt leisten.

Die Schüler der Volksschule Fließ und der NMS Fließ haben schon, wie in den letzten Jahren üblich, den Ortskern gesäubert. Einige Vereine haben zugesagt, Bereiche, die noch aufgrund von Schnee nicht abgegangen werden konnten, nach der Schneeschmelze von Müll zu befreien. Aufgrund der schlechten Wettervorhersage musste man kurzfristig auf den Ersatztermin auswei-

chen. Trotz dieser kurzfristigen Terminverschiebung waren auch heuer wieder ca. 40 kleine und große Helfer in den Ortsteilen Fließ Dorf, Eichholz, Urgen, Hochgallmigg und Niedergallmigg damit beschäftigt, den Müll anderer zu beseitigen und damit einen aktiven Beitrag zur Verschöne-

> rung unserer Gemeinde bzw. ihres Ortsteiles zu leisten.

> Der Bürgermeister samt Gemeinderat weiß den Einsatz zu schätzen und möchte allen Beteiligten ein herzliches Dankeschön für ihr soziales Engagement aussprechen.

Der Umweltausschuss der Gemeinde Fließ



MUSS UNVERSCHMUTZTES WASSER WIRKLICH IN DER KLÄRANLAGE GEREINIGT WERDEN?

Unzulässige Einleitungen von Reinwasser (Fremdwasser) führen nicht nur zu Überschwemmungen im Starkregenfall, sondern verursachen Mehrkosten in der Kanalisation und dem Kläranlagenbetrieb.

Jeder Liter sauberes Wasser in der Kanalisation (Fremdwasser) muss unnötigerweise in der Kläranlage gereinigt werden und erhöht die Betriebskosten und damit ihre Abwassergebühren!

Darum: Denk KLObal. schütz den Kanal!



AUSWIRKUNGEN VON FREMDWASSER AUF DEN BETRIEB VON KANAL & KLÄRANLAGEN

- Einleitungen von Drainagen, Quell oder Bachwasser, Dachrinnen und Hofentwässerungen führen zu hydraulischen Überlastungen im Kanal und bilden eine Rückstau- und Überflutungsgefahr bis in den Keller.
- Aufgrund der zusätzlichen Abwassermengen werden Pumpen in Anspruch genommen, weshalb höhere Betriebskosten für Wartung, Verschleiß und Energie anfallen.
- Weiters kommt es im Mischwasserkanal zusätzlich zu einem früheren Anspringen der Entlastungsbauwerke Regenüberläufe) und somit zu einer zusätzlichen Belastung der Gewässer.

DIES FÜHRT DAZU, DASS SICH DIE WASSER-MENGEN ERHEBLICH ERHÖHEN, JEDOCH DIE REINIGUNGSLEISTUNG DER KLÄRANLAGE UNNÜTZ VERRINGERT WIRD!

Jeder kann Maßnahmen ergreifen, um Fremdwasser zu reduzieren bzw. zu vermeiden.

- Versickerung von Fremdwasser auf Eigengrund (Drainagen, Quell oder Bachwasser, Dachrinnen)
- Regenwassernutzung zur Gartenbewässerung
- Kontrolle & Reparatur von undichten Leitungen (WC-Spülkasten, Wasserhähne)
- Dichtheit von Hausanschlussleitungen sicherstellen



Interessengemeinschaft Tiroler Kläranlagen





INFORMATIONEN VON ENERGIE TIROL (WWW.ENERGIE-TIROL.AT)

RAUS AUS ÖL UND GAS WAR NOCH NIE SO EINFACH Heizungstausch mit bis zu 50 Prozent gefördert

Sie haben Ihre Heizung noch in Schilling bezahlt? Dann haben Sie vermutlich einen Klimakiller im Keller stehen. Halb so schlimm – der Heizungstausch hin zu einer zukunftstauglichen Pellets- oder Wärmepumpenheizung war noch nie so günstig wie jetzt. Sowohl Land als auch Bund unterstützen Sie mit satten Förderbeiträgen.

Mit TIROL 2050 energieautonom hat Tirol eine ganz deutliche Vision. Genauso viel Energie im Land zu erzeugen, wie verbraucht wird, und noch dazu frei von fossilen Energieträgern – beim Blick in Tirols Heizräume werden einige die Stirn runzeln und sich fragen, ob dieses Ziel realistisch ist. Die klare Antwort lautet: Ja! Unabdingbar zur Erreichung dieses Ziels ist jedoch die stetige Reduktion des Energiebedarfs. Mehr als ein Viertel des Tiroler Energiebedarfs wird momentan zum Heizen unserer Wohnungen gebraucht. Durch die richtige Dämmung sanierungsbedürftiger Gebäude und die Optimierung und Erneuerung veralteter Heizsys-

teme können bis zu 80 Prozent des Wärmebedarfs eingespart und der Anteil an erneuerbaren Energieträgern massiv gesteigert werden.

Neben Faktoren wie Effizienz, technische Umsetzbarkeit und Umweltauswirkungen, geht der Tausch einer bestehenden Heizung auch mit einem gewissen finanziellen Aufwand einher. Bund und Land setzen nun die nötigen Rahmenbedingungen, um den Einsatz von effizienten Heizungsanlagen und erneuerbaren Energieträgern zu erleichtern und somit die CO2-Emissionen im Sektor Raumwärme minimieren. Gefördert wird der Tausch von alten fossilen Hauptheizungen (Öl, Gas und Kohle) hin zu umweltfreundlichen Wärmepumpen, Biomasseheizungen und Fernwärme. Die Rechnung ist dabei schlicht und einfach: Im Rahmen der Wohnbauförderung des Landes Tirol gibt es einen Zuschuss von 25 Prozent der förderbaren Kosten, während der Bund mit 30 Prozent bzw. maximal 5000 € fördert.

Zum Beispiel:

⇒ Tausch hin zu einer Luftwärmepumpe: Kosten 20.000 €

Förderung Land Tirol: 25% = 5.000 € Förderung Bund: Maximalbetrag von 5.000 €

Damit wird eine Förderquote von 50 % = 10.000 € erreicht

⇒ Tausch hin zu einer Pelletsheizung: Kosten 23.000 €

Förderung Land Tirol: 25% = 5.750 €

Förderung Bund: Maximalbetrag von 5.000 €

Damit wird eine Förderquote von 47 % = 10.750 € erreicht

In sechs einfachen Schritten zur Förderung:

- In einer Energieberatung wird abgeklärt, welche Optionen für Ihr Gebäude technisch sinnvoll sind und wie sie die Förderung optimal nutzen können
- Auf Basis der Energieberatung können Sie einen Fachbetrieb kontaktieren und Angebote für förderbare Kessel einholen.
- ⇒ Jetzt können Sie sich unter **www.raus-aus-dem-öl.at** für die Förderung registrieren und schon einmal einen Förderbeitrag für sich reservieren.
- ⇒ Errichtung der Anlage.
- ⇒ Die Rechnung bei Bund (online) und Land (bei der zuständigen BH) einreichen.
- Förderbeitrag erhalten und mit Freude die enkeltaugliche Wärme aus der neuen Heizanlage genießen.

Kindergarten Hochgallmigg



Auch in den letzten Monaten haben wir viel Neues, Spannendes und Lehrreiches erlebt.





Der Besuch bei Laserdesign 9er im Dorfzentrum war sehr interessant für uns alle. Frank Neuner zeigte uns nicht nur sein Geschäft, er erklärte den Kindern auch die vielfältigen Möglichkeiten des Lasers und auf welchen Materialien gearbeitet werden kann. Das absolute Highlight war aber, dass jedes Kind selber seinen Namen auf einen Apfel lasern durfte. Dieser schmeckte bei der anschließenden Jause natürlich besonders aut!



Auf die Spuren der Schmetterlinge begaben wir uns mit den Experten des Naturparkhauses. Die gemeinsame Erkundungstour durch die "Schmetterlingshänge" unserer Gemeinde war sehr



beeindruckend. Die Kinder lernten sowohl Wissenswertes über den Apollofalter, seine Entwicklung und Lebensweise, wie auch einige der bekanntesten Schmetterlingsarten kennen. Spielerisch vertieften sie anschließend das Gelemte und konnten so ganz in die Welt der Schmetterlinge abtauchen. Besonders schön war, dass uns auf unserer Wanderung auch einige Schmetterlinge besuchten.



Gemeinsam mit dem Kindergarten Eichholz besuchten wir das Theater "Mats und die Wundersteine" im Stadtsaal Landeck. Das Busunternehmen Kogoj holte uns vom Kindergarten ab und sorgte für einen reibungslosen Transport. Das Theater faszinierte die Kinder sehr, sie fühlten sich in das Abenteuer von Mats und den Wundersteinen ein und waren begeistert.

Albschließend ein herzliches Danke an die Experten, die uns in ihre Fachgebiete einen tollen Eindruck gewährt haben und an die Sponsoren, ohne die so manches schöne Erlebnis finanziell nicht möglich gewesen wäre. Besonders erwähnen möchten wir in diesem Zusammenhang den Schiklub Hochgallmigg, der den kindern unvergessliche Stunden auf der Schipiste ermöglichte, die Firma Gitterle Steine, welche die Transportkosten zum Theater nach Landeck übernahm und die Postbus AG, die uns so manche kostenlose Fahrt nach Fieß ermöglichte. Danke aber auch an alle helfenden Hände, die uns das ganze Jahr unterstützt haben und uns in neuer Team-Zusammenstelllung bestens aufgenommen haben.



KINDERGARTEN PILLER

Stützpunktbesuch des ÖAMTC Hubschraubers

Vor einiger Zeit besuchten wir den Rettungshubschrauber Stützpunkt in Zams. Die Kinder waren sehr erstaunt, wie groß ein Rettungshubschrauber wirklich ist.

Die Crew zeigte uns, wie ein Rettungseinsatz aussehen könnte. Die Kinder durften sich als Helfer beteiligen und selbst in die Rolle des Rettungsassistenten, des Notarztes und des Piloten schlüpfen. Die Kindergartenkinder interessierten sich sehr für die Besichtigung und einige beschlossen, selbst einmal als Notarzt oder Pilot zu arbeiten.

Ein herzliches Dankeschön an Chris Erhart, der uns 50 € für die Fahrtkosten beigesteuert hat. Danke.

> **Schnegg Rosmarie** Kindergartenleiterin



Der Sommerfahrplan 2019 ist da!

Aufgepasst: Im Sommer verkehren die Busse regelmäßig zwischen dem Naturparkhaus und der Venetbahn in Zams! Damit ist Busfahren nicht nur für Erledigungen in Landeck attraktiv, sondern auch für Unternehmungen in der Freizeit oder Wochenendausflüge!

4230



Landeck - Fließ - Naturparkhaus



Gültig von 27.05.2019 bis 13.10.2019

HALTESTELLE	MONTAG-FREITAG	SAMSTAG	SONN-UND FEIERTAG
VERKEHRSHINWEIS			
Zams Venetbahn	07:28 08:35 10:20 12:03 15:15 17:43 18:38	08:05 10:20 12:03 15:28	08:05 10:20 15:28
Landeck-Zams Bahnhof (Steig E)	06:30 07:30 08:37 10:22 12:05 15:17 16:42 17:45 18:40	06:30 08:07 10:22 12:05 15:30	08:07 10:22 15:30
Landeck Perjener Brücke	06:31 07:31 08:38 10:23 12:06 15:18 16:43 17:46 18:41	06:31 08:08 10:23 12:06 15:31	08:08 10:23 15:31
Landeck Zentrum (Steig E)	06:35 07:35 08:42 10:27 12:10 15:22 16:47 17:50 18:45	06:35 08:12 10:27 12:10 15:35	08:12 10:27 15:35
Landeck Rathausgarage	06:36 07:36 08:43 10:28 12:11 15:23 16:48 17:51 18:46	06:36 08:13 10:28 12:11 15:36	08:13 10:28 15:36
Fließ Jagglshütte	06:39 07:39 08:46 10:31 12:14 15:26 16:51 17:54 18:49	06:39 08:16 10:31 12:14 15:39	08:16 10:31 15:39
Fließ Abzw Eichholz	06:41 07:40 08:48 10:33 12:16 15:28 16:53 17:56 18:50	06:41 08:18 10:33 12:16 15:41	08:18 10:33 15:41
Fließ Urgen	06:43 07:42 08:50 10:35 12:18 15:30 16:55 17:58 18:52	06:43 08:20 10:35 12:18 15:43	08:20 10:35 15:43
Fließ Nesselgarten	06:45 07:43 08:52 10:37 12:20 15:32 16:57 18:00 18:53	06:45 08:22 10:37 12:20 15:45	08:22 10:37 15:45
Fließ Neuer Zoll	06:46 07:44 08:53 10:38 12:21 13:05 15:33 16:58 18:01 18:54	06:46 08:23 10:38 12:21 15:46	08:23 10:38 15:46
Fließ Alter Zoll	06:47 07:46 08:54 10:39 12:22 13:06 15:34 16:59 18:02 18:56	06:47 08:24 10:39 12:22 15:47	08:24 10:39 15:47
Fließ Mühlbach	06:49 07:48 08:56 10:41 12:24 13:08 15:36 17:01 18:04 18:58	06:49 08:26 10:41 12:24 15:49	08:26 10:41 15:49
Fließ Ort	06:50 07:50 08:57 10:42 12:25 13:09 15:37 17:02 18:05 19:00	06:50 08:27 10:42 12:25 15:50	08:27 10:42 15:50
Fließ Abzw Silberplan	09:01 10:46 15:41	08:31 10:46 15:54	08:31 10:46 15:54
Fließ Kälbergatter	09:07 10:52 15:47	08:37 10:52 16:00	08:37 10:52 16:00
Fließ Abzw Gogles	09:10 10:55 15:50	08:40 10:55 16:03	08:40 10:55 16:03
Fließ Naturparkhaus	09:12 10:57 15:52	08:42 10:57 16:05	08:42 10:57 16:05

▲ Montag bis Freitag, wenn Schultag in Tirol

4230



Naturparkhaus - Fließ - Landeck



Gültig von 27.05.2019 bis 13.10.2019

HALTESTELLE	MONTAG-FREITAG		SAMSTAG	SO/FEIERTAG	
VERKEHRSHINWEIS					
Fließ Naturparkhaus	09:25 11:10	16:00	08:45 11:10 16:15	08:45 11:10 16:15	
Fließ Abzw Gogles	09:28 11:13	16:03	08:48 11:13 16:18	08:48 11:13 16:18	
Fließ Kälbergatter	09:30 11:15	16:05	08:50 11:15 16:20	08:50 11:15 16:20	
Fließ Abzw Silberplan	09:36 11:21	16:11	08:56 11:21 16:26	08:56 11:21 16:26	
Fließ Ort	05:35 06:55 07:55 09:40 11:25 12:	55 13:25 16:15 17:05 18:05 19:00	06:55 09:00 11:25 12:25 16:30	09:00 11:25 16:30	
Fließ Mühlbach	05:36 06:56 07:56 09:41 11:26 12:	56 13:26 16:16 17:06 18:06 19:01	06:56 09:01 11:26 12:26 16:31	09:01 11:26 16:31	
Fließ Alter Zoll	05:38 06:58 07:58 09:43 11:28 12:	58 13:28 16:18 17:08 18:08 19:03	06:58 09:03 11:28 12:28 16:33	09:03 11:28 16:33	
Fließ Neuer Zoll	05:40 07:00 08:00 09:45 11:30 13:	00 13:30 16:20 17:10 18:10 19:05	07:00 09:05 11:30 12:30 16:35	09:05 11:30 16:35	
Fließ Nesselgarten	05:42 07:02 08:02 09:47 11:32	13:32 16:22 17:12 18:12 19:07	07:02 09:07 11:32 12:32 16:37	09:07 11:32 16:37	
Fließ Urgen	05:43 07:03 08:03 09:48 11:33	13:33 16:23 17:13 18:13 19:08	07:03 09:08 11:33 12:33 16:38	09:08 11:33 16:38	
Fließ Abzw Eichholz	05:45 07:05 08:05 09:50 11:35	13:35 16:25 17:15 18:15 19:10	07:05 09:10 11:35 12:35 16:40	09:10 11:35 16:40	
Fließ Jagglshütte	05:46 07:06 08:06 09:51 11:36	13:36 16:26 17:16 18:16 19:11	07:06 09:11 11:36 12:36 16:41	09:11 11:36 16:41	
Landeck Stadtplatz	05:48 07:08 08:08 09:53 11:38	13:38 16:28 17:18 18:18 19:13	07:08 09:13 11:38 12:38 16:43	09:13 11:38 16:43	
Landeck Rathausgarage	05:49 07:09 08:09 09:54 11:39	13:39 16:29 17:19 18:19 19:14	07:09 09:14 11:39 12:39 16:44	09:14 11:39 16:44	
Landeck Zentrum (Steig E)	05:50 07:10 08:10 09:55 11:40	13:40 16:30 17:20 18:20 19:15	07:10 09:15 11:40 12:40 16:45	09:15 11:40 16:45	
Landeck Perjener Brücke	05:54 07:14 08:14 09:59 11:44	13:44 16:34 17:24 18:24 19:19	07:14 09:19 11:44 12:44 16:49	09:19 11:44 16:49	
Landeck-Zams Bahnhof (Steig E)	05:55 07:15 08:15 10:00 11:45	13:45 16:35 17:25 18:25 19:20	07:15 09:20 11:45 12:45 16:50	09:20 11:45 16:50	
Zams Venetbahn	08:17 10:02 11:47	13:47 16:37 17:27 18:27 19:22	09:22 11:47 12:47 16:52	09:22 11:47 16:52	

▲ Montag bis Freitag, wenn Schultag in Tirol

Volksschule Eichholz

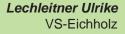
VS-Fließ und VS-Eichholz: Gemeinsame Fahrt nach Innsbruck

Die Schüler und Schülerinnen der VS-Fließ und VS-Eichholz erlebten einen tollen Tag in Innsbruck. Auf dem Programm standen der Besuch eines Schülerkonzertes im neuen "Haus der Musik" und der Besuch des Alpenzoos. Fast 100 Schüler und Schülerinnen waren mit dem Lehrer und den Lehrerinnen beider Schulen und Elternteilen unterwegs. 2 große Busse waren für die Fahrt notwendig.

Das Konzert im neu eröffneten "Haus der Musik" war ein Ohrenschmaus für uns alle. Das Tiroler Kammerorchester "InnStrumenti", unter der Leitung des Dirigenten Gerhard Sammer, spielte einen Part aus Mozarts 41. Symphonie, mit dem Beinamen "Jupitersinfonie". Höhepunkt war der Auftritt des gebürtigen Landeckers Karl-Heinz Schütz, Soloflötist der Wiener Philharmoniker. Er spielte auf seiner Flöte das hochvirtuose Flötenstück "Concierto Pastoral" von Joaquin Rodrigo.

Der Aufenthalt im Alpenzoo erfreute uns ebenso, da sich die Tiere gerne zeigten und sich bewundern ließen.

Ein weiteres gemeinsames Projekt der VS-Fließ und VS-Eichholz wird in der letzten Schulwoche ein Sportfest beim Schwimmbad und den neu errichteten Tennisplätzen sein.

























Volksschule Fließ

A THE COLD CAP IS NOT

Durch das Jahr – Volksschule Fließ!

Ein kurzer Rückblick auf ein arbeits- und aktionsreiches Schuljahr 2018/19:

Eine neue Ära hat an der VS – Fließ begonnen: 32 Erstklassler, aufgeteilt in zwei Klassen ergaben einen Schülerstand von 83 Schülern (vor acht Jahren waren nur noch 43 Schüler an der Schule).

Fünf Klassen: Wir bedanken uns bei der NMS – Fließ für ihr kooperatives Miteinander, denn die Kleinsten unserer Schule wohnten neben den ausschulenden Teenagern der NMS! Pädagogische Schwerpunkte:

- ⇒ Leseschule: Wir erlebten wöchentliche Rituale, Lesestunden in der Bibliothek, regen Bücherverleih und vieles mehr.
- ⇒ Wir als Naturparkschule durften wiederum von Umwelt Tirol spezielle Workshops über Recycling, Lebensmittel, Wasser, Klimawandel und Handy erleben. Die Abgänger der 4. Klasse erhielten die Auszeichnung "Umweltdetektiv" dazu herzliche Gratulation.
 - Obst Aktion: Von Oktober bis Ostern konnten die Kinder gesundes, biologisches Fließer Obst als Zusatz zu ihrer Jause verzehren. Die Wertschätzung war groß, im Mai hatten wir immer noch selbstgetrocknete Dörrfrüchte. Danke dem Naturpark Kaunergrat, der diese Aktion unterstützte.
 - Tonkünstler: Über NP Kaunergrat und Natopia erlebte jede Klasse einen ganz besonderen Vormittag zum Thema "Tonkünstler – unsere heimischen Singvögel!"
- ⇒ Projekttag Innsbruck: Gemeinsam mit der VS Eichholz besuchten wir das "Haus der Musik." Der Aufbau eines Symphonieorchesters wurde den Kindern näher gebracht. Natürlich war die Fahrt mit der Hungerburgbahn und der Alpenzoobesuch für jedes Kind ein tolles Erlebnis.

⇒ Sport: Tennis

Julian Kneringer begeisterte die Kinder in vielen Einheiten mit einem tollen Koordinationstraining in der Halle. Als Höhepunkte gestalteten sich das Training am neu errichteten Tennisplatz und die tolle Abschlussveranstaltung gemeinsam mit der VS – Eichholz.

⇒ Rituale im Jahreslauf:



Foto: Benni Riezle

Neben Roratemesse, Schitag in Fiss, Faschingsfeier mit Kindergarten, Kreuzwegandacht, etc. war die Gestaltung der Erstkommunion für 31 Kinder unserer Pfarrgemeinde der Höhepunkt. Ein besonderer Dank gilt den Kindern der 1. NMS – Fließ, die uns musikalisch unterstützten.

⇒ Herzliche Gratulationen:

Serafin Zöhrer hat bei "Prima La Musica" in Meran den 1. Preis mit Auszeichnung erreicht.

Sabrina Fröhlich ist Tiroler Judomeisterin U 12

Agnes Jäger: Siegerin beim Bienenquiz des Tiroler Imkerverbandes

Ruth und Aaron Geiger haben beim Schülerwettbewerb des Tiroler Obstbauvereines "Findlinge" bei der Gruppenbewertung den Bezirkssieger erreicht!

Bezirkssieger erreicht!

Besonderheiten zum Abschluss der 4. Klasse in den letzten Schulwochen:

- Radfahrtraining und Radfahrprüfung: weiße Fahne!
- Eintägige Innsbruckfahrt
- Übernachtung auf der Gepatschhütte mit Exkursion im Hochgebirge



Foto: Andreas Geige

Wir wünschen den Schülern der 4. Klasse alles Gute in den weiterführenden Schulen und freuen uns schon auf die Erstklassler.

Ich bedanke mich bei allen LehrerInnen, bei den Eltern, bei den vielen freiwilligen Helfern sowie der Gemeinde und wünsche euch allen erholsame, schöne Ferientage.

Christian Juen

Mi. 04.09.2019	Schulbeginn um 07:35 Uhr um 08:00 Uhr: Eröffnungsgottesdienst in der St. Barbarakirche; Klasseneinweisung bis 09:30 Uhr		
Do. 05.09.2019	Unterricht von 07:35 – 10:15 Uhr		
Fr. 06.09.2019	Unterricht von 07:35 – 11:20 Uhr (die Schulbusse fahren)		

Neue Mittelschule Fliess

Naturparkschule



"Auf den Spuren von Josef Knabl" Spannende Projekttage an der NMS Fließ

"Dear Knabl hot schua wirklich eppas drauf kett!", so die Reaktion einer Schülerin während der Exkursion nach Bayern auf den Spuren unseres berühmten Fließer Bildhauers, dessen 200. Geburtstag wir heuer feiern. Tatsächlich war Josef Knabl im gesamten süddeutschen Raum ein anerkannter Experte in sakraler Kunst. Gemeinsam mit dem Fließer Museum, das im Kulturgasthaus Weißes Kreuz eine Ausstellung zum Werk Knabl organisierte, waren sechs Projektgruppen in dreitägigen Workshops mit dem Künstler und seiner Zeit beschäftigt:

- "Idole und Helden": Im 19. Jahrhundert waren Heilige die großen Vorbilder der Menschen. Heute sehen Idole ganz anders aus. Mit Papiermaché erstellten die Jugendlichen Modelle "ihre" ganz persönlichen "Helden".
- 2. "Kunst und Musik": Zusammen mit dem Schnitzer Reinhard aus Pfunds gestalteten die SchülerInnen individuelle "Teufelsgeigen" und spielten Gstanzln auf den selbst gebauten Instrumenten, begleitet auf der Ziehharmonika. Ein cooler Sound!
- "Fließ alt und neu": Wie sich Fließ seit dem 19. Jahrhundert verändert hat, beobachteten die SchülerInnen mit Marth Josef in der Fließer Ortsbildchronik. Um die Entwicklung deutlich zu machen, fotografierten sie die aktuellen Ansichten und arbeiteten die Unterschiede heraus.
- 4. "Essen und Trinken wie zu Uromas Zeit": Wie die Leute früher gelebt haben, wie sie ihre Lebensmittel produzierten und was damals auf den Tisch kam, erforschten die SchülerInnen und kochten dann mit regionalen Zutaten für alle ProjektteilnehmerInnen köstliches "Kasmuas" und süße "Linzer Schnitten". Eine wahre Gaumenfreude!
- 5. "Auf den Spuren von Josef Knabl": Eine Exkursion führte die Projektgruppe zu bedeutenden Werken des Fließer Bildhauers in Bayern. Von der Pfarrkirche in Waal zum Schloss Friedberg und zu seinem Grabmal auf dem südlichen Friedhof in München. Dazu gestalteten die Jugendlichen ein bebildertes "Reisetagebuch" und erstellten auch eine moderne digitale Version mit Videosequenzen.

 "Dokumentation": Diese Gruppe begleitete die Projektarbeit und sicherte die Ergebnisse mit Fotos, Videos und schriftlichem Protokoll. So bleiben die Workshops in bester Erinnerung!

Mit der Projektarbeit haben wir sicher dazu beigetragen, dass das Andenken an Josef Knabl in seiner Heimatgemeinde nicht verblasst. "Geschichte zum Be-Greifen" weckt Interesse und lässt staunen vor dem, was unsere Ahnen geleistet haben und auch davor, was unsere Kinder alles können!

Das Projektteam der NMS Fließ

Wien wir kommen!

Vom 13. bis zum 17. Mai 2019 hatten wir, die 4a, eine abenteuerreiche Woche in Wien.

Am Montag ging die Reise los. Voller Aufregung starteten wir unsere Zugfahrt um 7:30 Uhr in Landeck am Bahnhof. Wir vertrieben uns die langweilige, fünf stündige Zugfahrt mit lustigen Brettspielen und mit guter Laune. Als wir dann in Wien ankamen, fuhren wir zuerst mit der U-Bahn zu unserer Jugendherberge. Am Nachmittag machten wir uns auf zum Stephansdom und hatten da eine spannende Schnitzeljagd. Anschließend füllten wir unsere Mägen mit einem leckeren Abendessen in unserer Unterkunft und danach schauten



wir uns noch einen coolen Film im Kino

Am Dienstag ging es für uns dann als Erstes in das Schloss Schönbrunn und danach in den Tiergarten. Am frühen Abend machten wir uns gestylt zum Raimund Theater auf, wo wir uns das Musical "Bodyguard" angeschaut haben. Als wir dann mit voller Begeisterung in unser Heim zurückkamen, fielen wir vor Müdigkeit ins

Am Mittwoch in der Früh besuchten wir das Naturhistorische Museum, wo eine interessante Führung für uns stattfand. Anschließend fuhren wir wieder mit der Bahn zum Naschmarkt, vorbei an der Karlskirche. Als wir uns dann am Naschmarkt mit Leckereien gestärkt hatten, fuhren wir zum ORF-Zentrum. Eine spannende und coole Führung stand auf dem Programm. Trotz Regens durften wir dann noch eine Runde in der Mariahilfer Straße shoppen. Am Donnerstag waren wir bei einer Parlamentssitzung dabei. Anschließend nahm sich Abgeordnete Elisabeth Pfurtscheller noch Zeit für eine Fragerunde mit uns. Dann gingen wir mit voller Freude ins Madame Tussaud's. Nach Madame Tussaud's hatten wir noch eine aufregende Zeit im Prater!

Am Freitag mussten wir sehr früh aufstehen, da wir unsere Koffer für die Abreise wieder zusammenpacken mussten. Wir fuhren mit der Straßenbahn zum Hauptbahnhof und deponierten unsere Koffer dort. Da wir noch ausreichend Zeit hatten, besuchten wir das schöne Schloss Belvedere. Als es dann Zeit wurde, machten wir uns langsam wieder auf zum Bahnhof, wo alle Schüler sich noch einen kleinen Snack für die Heimfahrt kaufen durften. Die Wienwoche hat uns allen sehr gefal-

Lea, Eva

Auf dem Kilimandscharo



Helmut Köhle und Wolfgang Büsel haben im Jänner 2019 den Uhuru im Kilimandscharo-Massiv bestiegen. Am 22.5.2019 hat Helli Köhle auf spannende Art und Weise über ihre Erfahrungen unseren Schülerinnen und Schülern berichtet. Es war nicht nur das Abenteuer am Berg, sondern auch die Hintergrundinformationen (Vegetationsstufen, Klima, Topografie...), was die Jugendlichen und auch die Lehrpersonen faszinierte.

Workshop "Handy und Internet"

Das Anwendungsspektrum des Handys bzw. des Smartphones hat sich in den letzten Jahren derart vergrößert, sodass die Vielfalt kaum mehr überschaubar ist. Ständig kommen neue Programme und Apps hinzu. Dabei gibt es sehr viele nützliche und hilfreiche Funktionen, aber zweifelsohne sind auch solche dabei, deren Sinnhaftigkeit zu hinterfragen ist.

Aus diesem Grund haben wir für unsere Schülerinnen und Schüler der ersten Klassen einen Workshop organisiert, der ihnen den Nutzen, aber auch die Gefahren und Risiken vermitteln sollte. Zu einem weiteren Workshop am 3. Juni wurden ergänzend dazu alle Eltern eingeladen, damit auch sie erfahren, wie sie Kinder und Jugendliche bei der kompe-

tenten Nutzung des Internets und Smartphones unterstützen können. Ein generelles Verbot und "Schlechtmachen" sind sicherlich nicht zielführend. Den Kindern und Jugendlichen die verantwortungsvolle Verwendung näherzubringen, ist Aufgabe und Herausforderung für die Schule, aber auch die der Eltern.

Schülertransport

Bei einer Besprechung mit Bürgermeister Hans-Peter Bock und Philip Kogoj wurde

für das neue Schuljahr eine Verbesserung des Schülertransports in Aussicht gestellt. Ziel dieser Verbesserung ist es, dass die Kinder und Jugendliche zeitnah zum Unterrichtsbeginn an die Schule kommen und nach Beendigung des Unterrichts auf schnellstem Weg - ohne Umwege und lange Wartezeiten - nach Hause gebracht werden. Die neuen Abfahrtszeiten werden im nächsten Gemeindeblatt und auf der Homepage der NMS veröffentlicht.

Herbert Wackernell

Schuljahr 2019/20

Die Sommerferien dauern vom

Sa., den 6.7.2019 bis einschließlich Dienstag,

den 03.09.2019

Schulbeginn: Mi., den 04.09.2019 7:45 Uhr

Weitere Informationen findet ihr auf der Homepage der NMS.

http://www.nms-fliess.tsn.at



ielschule Fliess









Wetterwerte für April 2019			Regen	Wind- gesch.	Höchst.	Vorherr- schende	Sonnen- schein- dauer	
Tag	Ø Tem- peratur	Höchst- tempe- ratur	Tiefst- tempe- ratur	in mm	in km/h	Wind- gesch.	Wind- richt.	in Std.
1	9,9	19,2	2,8	0,0	5,3	25,7	0	10,8
2	10,2	16,8	4,6	0,0	7,9	37,0	ONO	10,3
3	9,8	14,4	7,0	0,4	12,1	32,2	NO	10,3
4	5,6	9,8	0,4	3,8	11,4	48,3	ONO	6,5
5	4,0	10,4	-0,5	5,4	1,3	16,1	SW	8,0
6	8,3	14,3	2,8	0,0	8,4	37,0	SO	11,0
7	9,2	14,8	5,2	1,4	5,1	24,1	ONO	10,3
8	6,6	9,2	4,8	0,6	1,4	19,3	NNO	8,0
9	6,7	10,8	4,7	1,0	1,8	19,3	WSW	7,8
10	7,3	12,1	4,6	2,0	1,4	19,3	ONO	7,8
11	6,3	8,0	3,5	0,0	2,1	17,7	WSW	6,5
12	3,9	6,4	2,2	0,0	1,1	14,5	W	6,0
13	5,0	11,3	1,3	0,6	3,2	29,0	W	8,8
14	1,9	3,9	0,3	4,0	1,8	19,3	W	3,8
15	5,7	13,2	1,3	0,0	1,8	19,3	W	10,3
16	8,7	16,2	1,7	0,0	3,2	22,5	SSO	10,8
17	10,3	17,7	4,2	0,0	3,2	19,3	NO	11,0
18	11,1	18,7	3,9	0,0	4,8	27,4	NO	11,0
19	12,4	20,2	5,9	0,0	5,3	25,7	ONO	11,5
20	12,5	21,5	5,3	0,0	7,2	24,1	ONO	11,5
21	13,3	23,0	7,2	0,0	6,6	25,7	ONO	11,3
22	13,8	20,1	7,9	0,0	9,8	32,2	0	11,3
23	12,5	19,1	10,1	0,0	11,7	35,4	ONO	9,0
24	13,4	20,4	9,6	0,0	15,3	48,3	NO	10,8
25	14,7	20,1	10,0	0,0	11,4	57,9	W	11,3
26	9,2	15,3	2,7	8,2	10,3	56,3	NO	5,0
27	6,4	11,9	2,1	3,0	5,0	38,6	0	11,0
28	3,9	6,8	1,6	0,0	4,8	33,8	wsw	10,3
29	3,4	7,2	0,7	1,4	2,4	19,3	W	9,3
30	6,4	12,7	2,8	0,4	2,9	27,4	W	9,0
	Ø 8,4 °C	23,0 °C	-0,5 °C	Σ 32,2 mm	5,7 km/h	57,9 km/h	ΣW	280,3

0-00								
	etterwe ai 2019		•	Regen	Wind- gesch.	Höchst.	Vorherr- schende	Sonnen- schein- dauer
Tag	Ø Tem- peratur	Höchst- tempe- ratur	Tiefst- tempe- ratur	in mm	in km/h	Wind- gesch.	Wind- richt.	in Std.
1	9,8	17,8	2,7	0,0	2,7	25,7	SW	12,0
2	10,6	18,8	4,5	9,0	8,0	30,6	ONO	10,5
3	8,4	14,2	5,2	0,4	3,9	29,0	W	11,0
4	7,8	13,7	2,6	0,2	6,3	37,0	W	10,8
5	0,8	2,9	-1,4	1,2	2,9	17,7	W	6,8
6	2,3	6,6	-0,6	0,0	2,6	24,1	W	10,5
7	6,4	15,6	-2,2	0,0	3,7	24,1	NW	12,3
8	8,9	13,7	4,4	0,0	9,0	51,5	NNO	8,8
9	8,9	14,6	4,9	0,6	5,5	61,2	ONO	10,3
10	10,7	17,6	6,2	0,0	2,9	29,0	WNW	11,8
11	8,3	15,7	3,9	10,6	3,7	48,3	NNO	4,8
12	4,3	6,2	3,2	3,0	2,9	20,9	WSW	9,5
13	5,1	7,8	2,8	0,0	2,7	25,7	WNW	7,8
14	3,9	7,9	0,3	0,0	4,0	40,2	WNW	10,8
15	3,2	7,1	-0,1	1,6	2,6	22,5	WSW	8,5
16	7,9	17,3	0,9	1,6	3,9	29,0	SW	11,5
17	11,2	17,4	5,7	0,0	6,3	29,0	NO	12,3
18	12,1	17,2	6,4	0,0	4,2	25,7	ONO	12,3
19	12,5	19,7	8,2	0,2	5,1	27,4	ONO	11,0
20	8,7	10,3	7,2	17,8	1,6	16,1	0	4,8
21	9,2	12,3	6,5	7,4	4,3	35,4	0	11,3
22	10,9	15,3	7,8	0,2	4,0	33,8	W	9,8
23	13,1	20,8	5,9	0,0	3,2	29,0	WNW	12,8
24	14,5	22,7	6,7	0,0	5,5	32,2	NW	12,0
25	13,5	20,2	8,7	17,6	1,8	30,6	NW	10,3
26	12,2	17,3	8,3	2,8	1,4	16,1	W	11,5
27	11,3	13,3	9,6	6,8	0,8	12,9	ONO	6,5
28	9,3	12,4	6,4	7,4	4,5	30,6	N	9,3
29	7,5	10,1	5,3	2,2	1,3	14,5	W	10,3
30	10,2	14,3	6,6	0,0	2,1	17,7	WSW	12,0
31	11,9	19,1	5,9	0,0	3,7	22,5	0	11,8
	Ø 8,9°C	22,7 °C	-2,2 °C	Σ 90,6 mm	3,8 km/h	61,2 km/h	ΣW	315,7

#Pressefreiheit

Per 3. Mai wird als der Welttag der Pressefreiheit gefeiert. Für uns längst selbstverständlich.

Zu selbstverständlich? Angesichts der Rangliste der Pressefreiheit, die jährlich von der NGO "Reporter ohne Grenzen" erstellt wird, schnitt Österreich heuer alarmierend schlecht ab.

Micht nur der Abstieg von Platz II auf Platz 16, sondern auch die bestmögliche Einstufung einer "guten Situation" ist verloren. Was zum T. ist da passiert? Pas neue Feindbild Journalist wurde gezeichnet. Trump hat es zu seinem Lieblingswort und zur Ausrede für alles gemacht; Fake News. Es dauerte nicht lange, genaugenommen bis zur Angelobung unserer Ex-Regierungskoalition aus ÖVP und FPÖ, bis die Vorgehensweise von Ponald Trump in Lügenpresse eingedeutscht wurde.

Persönliche Angriffe auf Journalisten, z.B. durch Ex-Vizekanzler Strache gegen ORF-Moderator Armin Wolf. (Genauer beschreiben?). Ex-Innenminister Herbert Kickl (FPÖ) warnte in einer Mail alle Polizeipressestellen der Länder, nur die auf das nötigste Maß beschränkte Informationen an kritische Medien weiterzugeben, da sie zu einseitig und negativ berichten". Die kritischen Medien waren in seinen Augen der Falter, der Standard und der Kurier. Weiters forderte die FPÖ Absetzungen von Reportern, weil sie zu kritisch und nicht korrekt berichteten.

Nicht zuletzt im berüchtigten Ibiza-Video schlug HC vor, die angebliche Oligarchennichte könnte die Kronenzeitung kaufen, Reporter zu Gunsten der FPÖ austauschen und die FPÖ so vor dem Wahlkampf "pushen".

Pie Pressefreiheit ist seit 1945 in unserer Verfassung verankert. Sie ist ein wichtiges Fundament unserer Pemokratie. Pie freie und unabhängige Berichterstattung von Rundfunk, Fernsehen und Presse ist wesentlich, um uns z.B. über aktuelle Geschehnisse in der Politik zu informieren, oder auch um gewisse Themen (Ibiza) aufzudecken, damit wir uns eine eigene Meinung bilden können. In vielen Ländern werden Journalisten verfolgt, eingesperrt und sogar getötet, weil sie eben ihren Job machen. Sie berichten. Pamit sind sie ein großer Gegner der Piktatur im Peckmantel der Pemokratie.

Medien tragen zudem eine große Verantwortung als Meinungsmacher im Land, das wissen Viele (aus)/zu/nutzen. Parunter leidet oft die Qualität der Berichterstattung, doch nicht das wirtschaftliche Interesse des Verlegers. Neben diesen Privatmedien und oder gar Staatssendern, in dem die Regierung bestimmt, was gesendet wird (Russland, China, Türkei), gibt es im westlichen Europa öffentlich – rechtliche Rundfunksender wie z.B. den ORF, ARP oder 3sat, die der Öffentlichkeit gehören. Im Gegensatz zu Staatssendern verbreiten sie keine Propaganda, sondern kontrollieren die Arbeit der Regierenden im Sinne der Bürger, und dazu gehört "kritisches" Hinterfragen. Sonst würde das wohl bedeuten, dass unsere Politiker immer alles richtig machen. "Pie Presse muss die Freiheit haben, alles zu sagen, damit gewissen Leuten die Freiheit genommen wird, alles zu tun." – Louis Terrenoire

Wir haben (zum Glück) ein riesiges Angebot an Medien. Gerade in Zeiten des Internet brauchen wir nicht nur der Zeitung, die jeden Morgen druckfrisch am Frühstückstisch liegt, zu vertrauen, sondern können mit einem Klick alles lesen. Mit immer einer Frage im Hinterkopf, wem gehört die Zeitung? wer/lie/sts/chaf/ft/an

Mercedes Walch

Umweltschutzverein Gachenblick

Frühjahrsputz Piller 2019

So wie in den letzten Jahren organisierte auch heuer wieder der Umweltschutzverein Gachenblick den Frühjahrsputz am Piller.

Aufgrund des Wetters und der Schneelage waren wir heuer etwas später dran.

Die 17 Teilnehmer, davon 7 Kinder, hatten alle Hände voll zu tun.

Es wurde sehr viel Unrat gesammelt und allerhand Kurioses gefunden. Darunter auch eine Friteuse neben der Straße!! Nach Ende der Säuberungsaktion trafen sich die fleißigen Helfer in der Ersatzfeuerwehrhalle zum Essen, da der Fraktionsraum zurzeit umgebaut wird.

Ein herzliches Vergelt's Gott an die fleißigen Helfer!!

Jürgen Hackl





Freiwillige Feuerwehr Fließ



Rückblick Frühjahr 2019

126. Jahreshauptversammlung, am Sonntag, 6.1.2019

- Eröffnung und Begrüßung durch Kommandant OBI Spiss Artur.
- Mannschaftsstand: Aktive 98, Reserve 35, Jugend 13.
- Kursbesuche: 3
- Ausrückungen Fahnenabordnung: 12 mal.
- Runde Geburtstage vom Jahre 2018: Tschögele Franz 70, File Peter 70, Erhart Erwin 80, Jäger Alois sen. 90.
- Bewerbe: Feuerwehrjugend Wissenstest in Fließ, 10x Bronze, 3x Silber.
- Pfingstturnier: 4. Platz, Vereins- und Dorfschießen: 7. Platz.
- Ehrungen im Feuerwehr- und Rettungswesen an Riezler Bernhard für 50, Jäger Alois jun. und Würfl Dietmar für 40 und Jäger Harald für 25 Jahre Mitgliedschaft.
- Ansprache der Ehrengäste und Allfälliges der Kameraden.
- Schlusswort des Kommandant Stellvertreters BI Gigele Andreas: "Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr!"



Die Feuerwehr gratulierte Josef Schlatter am 25.02.2019 zum 70. Geburtstag.

Danke an Josef und seinem Team für die exzellente Verköstigung. Die Feuerwehr wünscht ihm für die Zukunft alles Gute!



Feuerwehrjugend informiert:



Danke an alle, die bei der Aktion Friedenslicht gespendet haben. Der Erlös der Spende ging an Neururer Lea aus Piller.

Kasssunti

Die Feuerwehr veranstaltete am 10.03. den Kasssunti. Dieses Mal war die Veranstaltung das erste Mal in der Feuerwehrhalle. Danke an alle, die am Fest teilgenommen und uns unterstützt haben.





reiwillige PILLER



Jahreshauptversammlung

Am Samstag, den 26. Jänner 2019, fand die diesjährige Jahreshauptversammlung im Gasthaus Sonne statt. Es wurde ein spannender Bericht via PowerPoint über das vergangene Jahr vorgetragen. Der Kommandant Armin Flür begrüßte alle Anwesenden, besondere Grußworte gingen an die Ehrengäste. Nach der Begrüßung und der Gedenkminute an verstorbene Kameraden kam man zum dritten Tagesordnungspunkt: "Rechenschaftsbericht des Kommandanten". Beim Bericht des Kommandanten gab es interessante Informationen über das abgelaufene Jahr. Als erstes berichtete er über die Mannschaftsstärke, erfreulicherweise konnte Mario Hairer und Patrick Röck neu begrüßt werden. Aufgrund ihrer Entscheidung zur Feuerwehr zu gehen, konnte man den Mitgliederstand von 2018 halten.

Im nächsten Schritt ging es um die zahlreichen Probentätigkeiten, die während des letzten Jahres durchgeführt wurden. Wir konnten einige verschiedene Probenszenarien abwickeln. Alles in allem sind wir 2018 über 90-mal zu Probentätigkeiten angetreten. Es wurden auch 5 Einsätze abgearbeitet, wobei die größte Herausforderung sicher das Hochwasserproblem am 24. Dezember darstellte. Piller war insgesamt 148 Stunden im Einsatz. Im Punkt Tätigkeiten konnte man eine unglaubliche Summe von 30 Lehrveranstaltungen präsentieren. Es ist erfreulich, solch motivierte und engagierte Mitglieder in den eigenen Reihen zu haben.

Ist 2018 bewerbstechnisch noch zu toppen? Wahrscheinlich war es das erfolgreichste Bewerbsjahr der Geschichte, da man das Atemschutzleistungsabzeichen in Bronze, Silber und Gold sowie das Feuerwehrleistungsabzeichen in Silber und Gold erringen konnte.

Der Atemschutzbeauftragte berichtete ausführlich über die Atemschutztätigkeiten. Es wurden 237 Übungsstunden durchgeführt.

Zum Schluss des Berichtes wurde noch die Gesamtstatistik 2018 präsentiert. Diese sehr interessante Statistik haute einige von den Socken. Unsere Feuerwehrkameraden waren bei 233 Ereignissen vertreten. Diese große Menge an geleisteten Arbeiten ergaben fast **4.000** Stunden für das Jahr 2018.

Beförderungen und Ehrungen



v.l.: Edwin N., Josef F., Sigmund E., Alexander F., Reinhard S., Manuel F., Otto S., Wolfgang H., Hermann W., Armin F.

Der Bezirksfeuerwehrkommandant Hermann Wolf konnte Armin Flür zum Oberbrandinspektor und Manuel Flür zum Brandinspektor befördern. Im nächsten Schritt gab es eine ganz besondere Ehrung, Sigmund Erhart und Reinhard Streng wurde das Verdienstzeichen des Bezirksfeuerwehrverbandes in Gold überreicht, da diese langjährig im Ausschuss vertreten waren. Alexander Flür bekam die Medaille für 25-jährige Tätigkeit im Feuerwehrwesen. Die Medaille für 40-jährige Tätigkeit im Feuerwehrwesen bekam Josef Flür und Otto Streng überreicht. Bei den anschließenden Reden der Ehrengäste zeigten sich diese von den präsentierten Zahlen sehr beeindruckt und gratulierten den Geehrten recht herzlich.

Das Kommando bedankt sich nochmals bei allen Feuerwehrkameraden für den Einsatz und das Engagement während des letzten Jahres und gratuliert allen Ausgezeichneten.

90er Geburtstagsfeier

Am 05. Jänner besuchte eine kleine Abordnung unser langjähriges Mitglied Anton G., um ihn zu seinem 90. Geburtstag zu gratulieren. Wir wünschen Toni weiterhin alles Gute und viel Gesundheit für die Zukunft!



85er Feier

Am 22. Februar besuchten wir Herbert E. und überbrachten ihm die besten Glückwünsche. Herbert ist ein langjähriges Mitglied unserer Feuerwehr und feierte seinen 85. Geburtstag. Wir wünschen Herbert weiterhin alles Gute und viel Gesundheit!



65er Feier



Die letzte Geburtstagsfeier war bei unserer Fahrzeugpatin Rosa E. Wir gratulierten Rosa recht herzlich zu ihrem 65. Geburtstag, wünschen ihr weiterhin alles Gute und vor allem viel Gesundheit!



Goldene Hochzeit

Am 01. Juni besuchten wir unser Ehrenmitglied Erich S. und seine Frau Rosa. Wir gratulierten Rosa und Erich recht herzlich zu 50 Jahren Ehe. Die Feuerwehr wünscht ihnen weiterhin alles Gute und noch viele glückliche Jahre!

Bezirksfeuerwehrskirennen

Beim Bezirksfeuerwehrskirennen in St. Anton, das am 01. März durchgeführt wurde, nahmen acht Kameraden unserer Feuerwehr teil. Der Wettergott hatte unsere Kameraden leider im Stich gelassen, aber man konnte trotz der schlechten Verhältnisse sowohl wetter- als auch pistenbedingt den 2. Rang in der Mannschaftswertung entgegennehmen. Wir gratulieren allen Kameraden und bedanken uns für die Teilnahme.

Landes – Feuerwehrleistungsbewerb 2019

Beim diesjährigen Landesfeuerwehrbewerb in Breitenwang, der am 24. und 25. Mai durchgeführt wurde, war auch wieder eine Gruppe unserer Feuerwehr vertreten. Die Bewerbsgruppe erzielte sowohl in Bronze als auch in Silber hervorragende Leistungen. Aufgrund der präzisen und schnellen Auslegung in Bronze qualifizierten sich unsere Florianijünger für den FireCup 2020, bei dem nur die besten Gruppen teilnehmen dürfen. Wir wünschen unserer Bewerbsgruppe weiterhin alles Gute!



Achtung

Die Hydranten werden jeden Dienstag vom 18. Juni bis zum 16. Juli und am Freitag, 30. Juli gespült bzw. bei Proben in Betrieb genommen!!

Der Kommandant Armin Flür

Der Schriftführer Simon Muigg

Gratulation

Jeremias Zöhrer hat beim Wettbewerb "prima la musica" in Klagenfurt mit 96,80 Punkten in der Altersgruppe III-plus Kategorie Schlagwerk den <u>Bundessieg</u> erspielt.

Zusätzlich wurde er für seine Leistung mit einem Sonderpreis belohnt.

Herzliche Gratulation!





MUSIKKAPELLE FLIESS





Frühjahrskonzert 2019

Auf ein rundum gelungenes Frühjahrskonzert dürfen wir zufrieden zurückblicken. Viele BesucherInnen folgten unserer Einladung und durchlebten an diesem Abend verschiedenste Genres der Musikszene. Ein besonderes Highlight waren unsere Solisten Ursula Kathrein und Christof Riezler mit den sehr anspruchsvollen Werken "Thriller" von Michael Jackson und "En Aranquez con tu Amor" von Joaquin Rodrigo.





Im Namen der Musikkapelle gratulieren wir ihnen noch einmal herzlich zu dieser Glanzleistung. Unsere ehemalige Schlagzeugerin Johanna Wille führte uns gekonnt und mit viel Herzlichkeit durch den Abend. Vielen Dank für deine interessante und hervorragende Moderation. Für unseren Kapellmeister Franz Gigele war es der erste Auftritt und der Beginn einer neuen, anspruchsvollen und spannenden Zeit bei der Musikkapelle Fließ - Gratulation zu diesem ausgezeichneten, ersten Frühjahrskonzert!



60er Feier

Einen sehr erfreulichen Anlass hatten wir bei der Ausrückung am 11.05.2019 vor dem Gasthof Traube. Unser Gebhard Juen, Musikant mit Leib und Seele, lud zum 60er ein. Ein kleines Marschkonzert gaben wir zum Besten und überreichten unserem Jubilar einen Korb mit Schmankerln aus der Region. Im Anschluss feierten wir Gebhards Geburtstag gebührend bei Speis und Trank. Vielen Dank, dass wir diesen besonderen Anlass miterleben durften.





Sommerkonzerte

Die Musikkapelle Fließ möchte Sie herzlich zu unseren diesjährigen Sommerkonzerten einladen. Je nach Witterung findet das Konzert beim Pavillon oder im Festsaal statt. Es erwarten Sie natürlich Köstlichkeiten aus der Küche und eine Weinlounge, um exquisite Weine zu genießen. Weiters werden auch unsere JungmusikantInnen mit dem Jugendbla-



sorchester "Piccolinis" unter der Leitung von Franz Gigele ihre ersten Auftritte bei den Sommerkonzerten erleben. Alle Menschen, ob groß oder klein, die gerade ein Instrument erlernen, sind herzlich eingeladen, beim Jugendblasorchester mitzuwirken. Bei Interesse wenden sie sich bitte an die Jugendreferenten Michael Knabl und Aaron File.

Homepage

Im neuen Design und Glanz finden Sie







alle aktuellen Termine, Mitglieder, Fotos und Informationen der Musikkapelle Fließ unter www.musikkapelle-fliess.at



Schriftführerin Lea Juen



Die Piller Musi berichtet

"Er sagt ja, sie sagt ja, alles klar - EHEPAAR!"

Am 18.05.2019 gaben sich unsere Marketenderin Eva - Maria und ihr Christian das Jawort. Mit einem Bus reisten wir nach Patsch, um ihnen musikalisch zu gratulieren. Die Musikkapelle Piller wünscht ihnen weiterhin alles Gute für die Zukunft.



"AUSGEPROBT"

So lautete auch heuer wieder unser Motto für das alljährliche Frühjahrskonzert. Bei strömendem Regen - was wir ja schon gewohnt sind - zeigten wir uns von unserer besten Seite und präsentierten unsere einstudierten Stücke. Das Konzert war wieder in zwei Teile unterteilt: Teil 1 – Traditionell und Teil 2 – Modern. Nach dem ersten Teil folgte die Übergabe der neuen Schnapsfässer. Eines wurde von unseren langjährigen Marketenderinnen und das zweite von Cilli Huter gesponsert. Der Untertitel des heurigen "Ausgeprobt" lautete: Musik, ein Leben lang. Mit diesem Motto verabschiedeten





wir unsere Saxophonistin Elisabeth in die Babypause. Ein besonder Dank gilt unseren zwei Sprecherinnen Lisi und Heidi sowie allen freiwilligen Helfern für das tolle Konzert.



Goldene Hochzeit

Am 01.06.2019 besuchten wir unser Ehrenmitglied Erich Schmid und seine Frau Rosa. Mit ein paar flotten Märschen gratulierten wir ihnen zu 50 Jahren Ehe. Auch der Taktstock wurde von der Fam. Schmid gekonnt geschwungen. Wir wünschen ihnen weiterhin alles Gute.





Ersttkommunion

Bei strahlendem Sonnenschein begleiteten wir 6 Erstkommunionkinder in die Kirche. Feierlich durften sie hinter uns in die Kirche einmarschieren. Nach der Kirche beehrten wir sie noch mit drei Märschen.



Seite 23



Jugendorchester

Seit heuer gibt es bei der Piller Musi ein Jugendblasorchester. Den ganzen Winter wird bereits fleißig geprobt. Es wird auch zwei Auftritte geben.

20.06.2019 Fronleichnam ca. 11:00 Uhr 03.07.2019 Pitztaler Kulturabend ca. 20:30 Uhr





Weitere Fotos findet ihr auch unter www.musikkapelle-piller.at

> Viktoria De Greeff Schriftführerin

Bilder von der Gemeindechronik Fließ

(http://chronik.fliess.at)

Nun stehen wieder Wahlen vor der Tür. Dazu möchte die Gemeindechronik zwei Bilder zeigen, die auch den Auftakt zu Wahlen hatten. Es waren die Landtagswahlen 1970, also vor fast 50 Jahren. Es waren Besuche mit unterschiedlichen Persönlichkeiten, aber, wie man sieht, auch mit unterschiedlichen Prioritäten.

auf Wahlwerbung in unserem Dorf. Der Aufmarsch der Formationen war gewaltig. Im Bild links Bürgermeister Gitterle, der Landeshauptmann Wallnöfer und der Landeshauptmann Krainer.

Landeshauptmann Wallnöfer



Aus Anlass der Landtagswahlen im Herbst 1970 waren die Landeshauptleute von Tirol (Wallnöfer) und der Steiermark (Krainer)

Bundeskanzler Kreisky



Auch der Bundeskanzler Kreisky besuchte aus Anlass der Landtagswahlen 1970 unser Dorf. Ein Aufmarsch der Formationen fand nicht statt. Nur die Bevölkerung war zahlreich erschienen. Im Bild von links nach rechts: Ortsparteiobmann Karl Spiß, Bundeskanzler Kreisky und Landesparteiobmann Salcher.

© Chronik Fließ

Josef Marth

Auflösung - Gemeindeblattquiz

Die neue Kirche in Urgen wurde beim letzten Gemeindeblattquiz genau unter die Lupe genommen. Viele FließerInnen haben wieder beim Quiz teilgenommen und sämtliche versteckte Fehler gefunden.

Dieses Mal dürfen wir

Streng Melanie

ganz herzlich gratulieren! Sie hat alle 11 Fehler gefunden und konnte bei der Ziehung als Gewinnerin ermittelt werden!

Viel Freude und Genuss beim Verweilen in einem unserer Fließer Gastlokale.





Geschichtliches von der Gemeindechronik

Beitrag zum 200. Geburtstag des Künstlers Joseph Knabl

Nachdem bereits im letzten Gemeindeblatt über den Fließer Bildhauer Joseph Knabl geschrieben wurde, darf auch die Gemeindechronik ergänzend dazu etwas berichten. Nach seiner Ausbildung bei Franz Xaver Renn in Imst und seiner Übersiedlung nach München versuchte er eine Ausbildung an der Akademie München, was ihm aber nicht gelang. Er nahm daraufhin eine Stelle bei Josef Otto Entres in München an, arbeitete dann beim Bildhauer Petz und nachher im Atelier Anselm Sickinger. Nachfolgend unternahm er Reisen nach Paris, London und Italien. Bei letzterer Station hatte er Kontakt mit den römischen Künstlern der Nazarener aufgenommen. Sein künstlerischer Stil ging dann auch immer mehr in diese Richtung. Auf diesen Reisen hat er sein Talent perfektioniert. Seine Natürlichkeit, die virtuose Technik und die Innigkeit des Ausdrucks fanden allgemeine Anerkennung. Besonders der Faltenwurf der Kleider in seinen Werken war exzellent. Als es dann der königlichen Akademie gelang, die Bildhauerei um eine zweite Klasse aufzustocken, berief man 1863 Josef Knabl als Lehrer einer Klasse mit religiöser Ausrichtung. Knabl war vorher seit 1856 Modellierlehrer an der Schule des Vereins für Ausbildung der Gewerke, und seit 1859 in der Mayer'schen Kunstanstalt Lehrer für kirchliche Arbeiten, so dass er für diesen Posten gerade prädestiniert war. Aber wie auch überall so auch in Künstlerkreisen herrscht Missgunst. So urteilte 1918 Hans

Karlinger, Künstler und Kunstkritiker, über Knabl folgendermaßen: Die Neugotik der vergangenen Zeit fand in dem Tiroler Josef Knabl einen mehr liebenswürdigen als begabten Künstler.

Und dann kam die Nachricht: "Am 03. des Monats (November) um 6 Uhr abends ist der berühmte Bildhauer Josef Knabl, Professor an der Akademie der bildenden Künste, daselbst im 61. Lebensjahr gestor-

Aber es ist ja nicht so, dass die Fließer Bevölkerung dieses Künstlers nicht schon früher gedachte. An Feiern war aufgrund der tristen Situation nach Ende des ersten Weltkrieges wahrscheinlich aber niemandem zumute. Am Tag des 100sten Geburtstages gedachte die Bevölkerung bei seinem Elternhaus an diese begnadete Person.



Gedenktag zum 100. Geburtstag

Hier noch weitere Bilder seiner Werke:



Hochaltar von Velden/Deutschland



Seitenaltar von Lana/Südtirol

Anschließend noch etwas zu seiner Familiengeschichte:

Josef Knabl war verheiratet mit Maria Louise, welche 1885 starb und im Familiengrab beigesetzt wurde. Der Ehe entstammten mehrere Kinder, wobei aber eigentlich nur der Sohn Karl in die Fußstapfen des Vaters zu treten versuchte. Er betätigte sich zuerst als Bildhauer und wechselte später



Bild von Karl Knabl; "Fingerhakln"

in das Fach der Malerei. Karl hatte ein Atelier in Kufstein und wählte in seiner Kunstrichtung diese des Malers Defregger.





Porträt

Dr. Walter Stefan

____ KULTUR IM WEISSEN KREUZ

Ausblick auf die nächsten Veranstaltungen

Am 17. Mai fand der Eröffnungsvortrag zur Ausstellung "Neues Bauen in Tirol" statt.

Architekt Martin Burtscher, verantwortlich für die Ausstellung, eröffnete die Ausstellung.

Nach der Ausstellung "Neues Bauen in Tirol", dem Architekturtag, fand am 15. Juni die Jubiläumsausstellung zum 200.



Zahlreiche Interessierte kamen zum Vortrag von Architektin Carmen Wiederin.



Pepi Walch und Christian Spiss gelang es, sämtliche Ausstellungsprojekte in den Ausstellungsräumen zu präsentieren.





Geburtstag von Joseph Knabl mit einem Vortrag von Dr. Helmuth Oehler über das Werk und der Präsentation eines Ausstellungsheftes statt.

Für den September ist eine Kunstausstellung mit Dolores Doberauer geplant. Die Künstlerin wohnt seit zwei Jahren mit ihrer Familie in Fließ und hat im vergangenen Jahr eine Ausstellung im Rechelerhaus in Ladis bestritten. Die Ausstellungseröffnung findet am 6. September statt. Umrahmt wird die Eröffnung von Mag. Evelin Juen und ihrer Gruppe »findout« aus Imst. Es ist auch eine Lesung mit Evelin Juen geplant.

Zu diesen Veranstaltungen möchten wir schon jetzt alle FließerInnen einladen!



Sein "Name [...] bürgt für [...] Vortrefflichkeit": Der Bildhauer Joseph Knabl (1819 – 1881)

schuf auch ein Werk für den Innsbrucker Städtischen Westfriedhof.

"Das Tröstliche bei den Tiroler Künstlern ist auch, daß sie an der Religiosität und dem Glauben ihrer Heimat festhalten und diesen im Leben und in der Kunst bekennen. Gottlob!" – "Tiroler Stimmen" 1863

Dr. Helmuth Oehler, Innsbruck

Christlich erbauendes Grabdenkmal (1865):

"Alljährlich mehrt sich die Anzahl der bedeutungsvollen Monumente. Jüngst wurde wieder ein solches auf der Grabstätte der Familie Ortlieb errichtet. [...] Der Name seines "Meisters bürgt schon für die Vortrefflichkeit des Werkes", stellten die "Tiroler Stimmen" im November 1865 fest. Der Name des "Meisters"? Nun, damit war der 1819 in Fließ geborene Joseph Knabl gemeint. Das Werk? Dabei handelte es sich um die imposante plastische Gestaltung des Grabes der Familie Ortlieb am heutigen Städtischen Westfriedhof in Innsbruck, die Joseph Knabl im Laufe des Jahres 1865 geschaffen hatte. Es kann auch heute noch dort - wenn man vom Areal der Innsbrucker Kliniken kommend den Friedhof betritt - in der Nordarkade, im westlichen Abschnitt (Nr. 145) betrachtet werden.

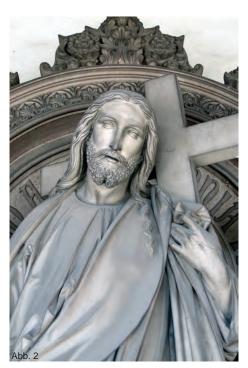
Bedeutungsvolles Monument.



Ein hoher Sockel präsentiert eine lebensgroße Christus-Figur aus (ursprünglich strahlend weißem) Carrara-Marmor.

Der Sohn Gottes steht aufrecht, ist antikisierend gekleidet. Sein Haupt ist durch keinen Heiligenschein ausgezeichnet. Ein Kreuz lehnt an seiner linken Schulter. Christus fixiert es zusätzlich mit seiner Hand, ohne jedoch den Balken zu berühren, da sich textiles Material zwischen Hand und Kreuz befindet. Die Größe des Kreuzes lässt erkennen, dass es sich hier nicht um jenes handeln soll, an dem Christus zu Tode gemartert wurde.

Mit der rechten, flach geöffneten Hand wendet sich der Gottessohn an den zu ihm aufblickenden Betrachter. Das Gesicht Jesu ist jugendlich formuliert, der Bart symmetrisch angelegt. Gerahmt wird das Antlitz von langem, in der Mitte gescheiteltem Haar, das auf den Rücken fällt. Nur eine gelockte Haarsträhne liegt vorne.



Ich werde alle zu mir ziehen. Hinter der von Joseph Knabl gemeißelten Christusfigur befindet sich an der Wand eine flache Rundbogennische mit Renaissance-Ornamentik und Bogen, gearbeitet aus rötlichem Untersberger Marmor.



Seite 27

Die lateinische Inschrift – teilweise verdeckt durch die monumentale Marmorfigur – lässt (übersetzt) Christus sprechen: "Und ich, wenn ich über die Erde erhöht bin, werde alle zu mir ziehen." Dieses Zitat aus dem Johannes-Evangelium (12, 32) ist der letzten öffentlichen Rede Jesu - nach seinem Einzug in Jerusalem ("Palmsonntag") – entnommen. Jesus deutet an, "auf welche Weise er sterben werde". Er spricht vom Kreuz, das ihm bevorsteht, von seinem schrecklichen Tod. Wenn er am Kreuz hilflos angenagelt ist, dann werde er alle an sich ziehen. Nicht einige. Sondern: Er sagt schlicht und einfach: Alle!

Hoffnung. Den Satz "Und ich, wenn ich über die Erde erhöht bin, werde alle zu mir ziehen." spricht die von Joseph Knabl gemeißelte Skulptur auch heute zu jedem Betrachter. Und will damit Hoffnung und so auch Trost geben. Die Statue verbildlicht demnach die zitierte Aussage Jesu Christi samt Interpretation. Was sich im Zusammenspiel mit der hinter dem Bildwerk angebrachten Inschrift auch ereignet. Allerdings wurden 1865 beim Leser Lateinkenntnisse angenommen.

Bildhauer aus München. Marmor aus der Toskana

Die Christus-Statue, 1865 geschaffen, weist an ihrem Sockel die Signatur "I. Knabl." auf.



Gemeißelt wurde sie aus kostbarem Marmor, der aus den Steinbrüchen nahe Carrara, einer Stadt in der Toskana, geliefert worden war. Die Materialwahl, aber auch der Auftrag an den spätestens ab 1860/62 überregional bekannten Skulpteur Joseph Knabl lassen auf entsprechende finanzielle Möglichkeiten des Innsbrucker Auftraggebers schließen.

Der "Meister" hatte im Jahre 1865 Tirol längst Richtung München verlassen – und lebte und arbeitete dort bis zu seinem Lebensende (1881). 1865 war Joseph Knabl 46 Jahre alt und bereits am Höhepunkt seiner Karriere angelangt. Werfen wir daher einen Blick zurück auf die wichtigsten Schritte Knabls auf der Erfolgsleiter:

1858: Ehrenmitglied der Akademie in München.

"Unserem vaterländischen Künstler Knabl aus Flies im Oberinnthale wurde die seltene Auszeichnung zu Theil, von der Akademie der bildenden Künste in München zum Ehrenmitgliede ernannt zu werden", berichtete die Tiroler "Volks- und Schützen-Zeitung" im Dezember 1858. Der Direktor der Münchner Akademie, Wilhelm von Kaulbach begründete die Ehrenmitgliedschaft folgendermaßen: "Ihre vortrefflichen Leistungen auf dem Gebiete der christlichen Sculptur haben uns in Ihnen, hochgeehrtester Herr, einen den alten deutschen Meistern verwandten und ebenbürtigen Künstler erkennen lassen. [...] und wünschten in der Wahl zu unserem Ehrenmitgliede Ihnen ein Zeugnis unserer Hochschätzung zu geben. Wir haben dafür die Bestätigung von Sr. Majestät dem König erhalten".

1859: Eintritt in die Mayer'sche Kunstanstalt.

1859 übernahm Joseph Knabl die Bildhauerabteilung der aufstrebenden "Mayer'schen Kunstanstalt zur Herstellung kirchlicher Einrichtungsgegenstände" in München, "wo er ein herrliches Atelier" hatte "und alle auszuführenden Bildhauerarbeiten" überwachte. 1868 wurde er "ar-

tistischer Director" dieses Unternehmens.

1860/62: Bildhauers Krönung.

1860/62 lieferte Joseph Knabl Reliefs und Skulpturen zum neugotischen (1945 zerstörten) Hochaltar im Dom zu Unserer Lieben Frau ("Frauenkirche") in München. Das Thema der figürlichen Darstellung im Mittelschrein war "Die Krönung Mariens"



Es ist beachtenswert, dass sich Knabl hier gegenüber der Konkurrenz in München durchsetzen und damit Werke an einem höchst prominenten Ort positionieren konnte. Die Arbeiten im Münchner Dom steigerten Bekanntheit und Renommee des Künstlers ungeheuer. 1863 wurde Joseph Knabl folgendermaßen gerühmt: "Voran steht Herr Knabl, der Fürst unserer christlichen Bildhauer" in Bayern. "In kurzer Zeit hat er sich zu diesem Rang emporgeschwungen […]. An seinem Gefühl für



Schönheit, an Gewandtheit des Auges und der Hand, an echt frommer Auffassung der heiligen Szenen kommt keiner ihm gleich. Er hat daher auch die ersten Aufgaben zu lösen erhalten, und ist mit Arbeit überschüttet. Das Mittelbild für den neuen Hochaltar der Frauenkirche, die herrliche Krönung Mariä, stammt von ihm, ebenso eine hl. Dreifaltigkeit auf einem Nebenaltar".

1863: Professor an der Münchner Akademie.

"Laut hier gelangter telegraphischer Privatnachricht ist unser Landsmann, der berühmte Bildhauer Knabl, vom König von Bayern zum ordentlichen Professor an der Münchner Akademie ernannt, und als solcher gestern installirt worden", berichteten die Innsbrucker Nachrichten am 24. März 1863. Knabl war in der Folge an der Münchner Akademie für das Fach "Christliche Bildhauerei" zuständig.

Bildhauers Sommerfrisch' 1862 – in Hall in Tirol!

Übrigens: Trotz Ruhm und Ehre vergaß Joseph Knabl nicht Tirol! Denn am 8. August 1862 konnten die "Innsbrucker Nachrichten" ihren interessierten Lesern berichten: "Unser berühmter Landsmann Bildhauer und Professor Knabl von München ist" in Hall i. T. angekommen, "um nebst Frau und Sohn auf der Villa eines seiner Freunde einige Zeit in gesunder "Sommerfrisch' zuzubringen. Wir wünschen ihm von Herzen die beste Erholung für künftige Meisterwerke!"

Bildhauers Meisterwerk 1865 – in Innsbruck!

Und als eines dieser "künftigen Meisterwerke" schuf Joseph Knabl drei Jahre später, 1865, das eingangs vorgestellte, qualitätsvolle Grabdenkmal am Innsbrucker Städtischen Westfriedhof (Abb. 1 – 4).

Fotonachweis:

Abb. 1 – 4: Dr. Helmuth Oehler, Innsbruck Abb. 5 und 6: Museum Fließ

Zum Autor Dr. Helmuth Oehler: www.helmuth-oehler.at



Dr. Walter Stefan

Auf den Spuren von Joseph Knabl Rückblick auf die Aktivitäten der NMS Fließ

Ich möchte allen beteiligten Lehrern und Schülern der NMS Fließ für ihren Einsatz und der Gemeinde Fließ und dem Kulturausschuss für die Unterstützung danken! Mit der Neufassung der Gedenktafel am Geburtshaus, dem Ausstel-

lungsheft über das Leben und Werk von Joseph Knabl und den Aktivitäten der Schüler wird Joseph Knabl wohl bis zum nächsten Jubiläum in Erinnerung bleiben. Das Ausstellungsheft ist noch im Museum erhältlich.





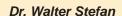
Ein reiches geschichtliches Erbe

Es gibt wohl kaum eine Gemeinde in Österreich mit so einem reichen geschichtlichen Erbe wie Fließ. Mit dem Kathreinfund, dem Brandopferplatz und dem Opferschatz vom Moosbruckschrofen konnte Fließ drei Fundkomplexe von europäischer Bedeutung übernehmen.

Archäologie besteht aber nicht nur aus Funden, sondern auch aus Befunden, also aus Erkenntnissen, die sich aus den Grabungen ergeben. Auch in diesem Bereich hat Fließ schon einiges geleistet. Die Ausgrabung in der Pfarrkirche, die Grabungen am Piller und in Silberplan und die Grabung im Stuemer Areal haben viele neue Erkenntnisse gebracht.

Aber der Fließer Boden hat immer wieder Überraschungen bereit, zuletzt bei den Bauarbeiten beim Kalvari. Bei den Aushubarbeiten für das neue Sportzentrum wurde ein großer spätbronzezeitlicher Siedlungsbereich entdeckt, ein Umstand, der mit einer gewissen Verzögerung bei den Aushubarbeiten und auch mit Kosten verbunden ist.

Aber, es ist unsere Geschichte, die Geschichte von Fließ, die hier im Boden verborgen ist. Wenn wir sie nicht dokumentieren, ist sie für immer verloren. Wir können nicht nur die archäologischen Schätze in Empfang nehmen, sondern müssen auch die Verpflichtungen, die sich aus diesem Erbe ergeben, übernehmen. Daher danke ich dem Bürgermeister und der Gemeinde für ihr Verständnis und ihre Bereitschaft, auch dieses Erbe zu anzunehmen!





Steinansammlungen als Reste von Terrassierungsmauern oder Häusern



Keramikreste, Hinweise für die Laugen Melaun Kultur?





Besonders interessant ist der Bereich nahe dem Schwimmbad, wo sich früher ein Weiher befand

MUSIK FÜR KAISER MAXIMILIAN I.

Barockensemble Anras und Vokalensemble StimmOktav begeisterten in der Barbarakirche

Besondere Musik, ein fast schon kaiserliches Ambiente und geschichtliche Einblicke in das Leben des "letzten Ritters" erwartete alle Konzertbesucher am Samstag, den 18. Mai 2019 in Fließ.

Vor mehr als 20 Jahren haben sich Musiker in der kl. Gemeinde Anras in Osttirol zusammen gefunden, um Alte Musik aus der Zeit von 1500 -1700 n. Chr. möglichst authentisch aufzuführen. Mehrfach wurden sie von verschiedenen Chören zum gemeinsamen Musizieren eingeladen. Für die diesjährige Konzertreihe wurde die Zusammenarbeit wiederum mit einem Ensemble junger Sängerinnen und Sängern aus Osttirol - vereint im Ensemble StimmOktav gesucht. Neben einem Konzert in Farchant (D) und Lienz in Osttirol wurde Fließ als Konzertort ausgewählt.

Geboten wurde an diesem Abend ein abwechslungsreiches Konzertprogramm, passend zum "Maximilian Jahr" und seinem 500. Todestag. Neben Bläsermusik mit Zinken, Barockposaunen, Trompeten und Fagotten und "a cappella" Stücken (Chormusik), wurde auch im Stil von "Cantare et Sonare" musiziert. Bei dieser Musizierpraxis (aus dem 16. und frühen 17. Jh.) werden Instrumentalisten und Sänger als Einheit gesehen und musizieren gemeinsam bzw. ergänzen sich.

Übrigens: Der Verein "Cantare et Sonare" hielt 2011 sein jährliches Herbstseminar auch in Fließ ab. Dabei wurde diese Musizierpraxis und Musik aus diesen Epochen einstudiert und im Rahmen eines Abschlusskonzerts in der Barbara-

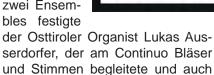






kirche aufgeführt.

Die musikalische Verbindung zwischen den zwei Ensembles festigte



solistisch zu hören war.

Ein gelungener Konzertabend mit Musik abseits des Mainstreams, die heute noch viele Zuhörerinnen und Zuhörer begeistert und berührt. Die Gäste aus Osttirol wurden mit Standing Ovations und viel Applaus belohnt.

Ein herzliches "Vergelt's Gott" sei an dieser Stelle nochmals allen ausgesprochen, die zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben! Vor allem dem Verein Salt gmocht's, den Sponsoren und zahlreich erschienen Fließerinnen und Fließern!

PS Über den Reinerlös dieser Veranstaltung wird in der nächsten Ausgabe von – "Fließ aktuell" - berichtet.

Mario Riezler







FC Fliess - 6521 Fliess

Obmann: Christian Kogler

informiert



Spatenstichfeier Sportzentrum Kalvari!

Seit 1964 ist der FC Fliess nun schon ein fixer Bestandteil im Gemeindeleben der Gemeinde Fließ. Was einige wenige mit bescheidenen Mitteln begonnen haben, erfüllt heute viele mit Freude und Stolz. Seit der Geburtsstunde war das Ziel des Vereines, sportbegeisterten, jungen Menschen im Ort eine sinnvolle Möglichkeit zur Freizeitgestaltung zu bieten.

Nach 47 Jahren Fließerau erfolgte am 6. Mai ein weiterer Höhepunkt im Vereinsleben des FC Fliess. Die Mission Sportplatzbau konnte begonnen werden. Der FC Fliess lud zu einer kleinen Spatenstichparty und rund 50 Interessierte folgten der Einladung. Nun beginnt für den FC Fliess eine spannende Zeit mit dem Neubau des Sportzentrums. Um diese Mammutaufgabe in enger Zusammenarbeit mit der Gemeinde und anderen Vereinen zu bewältigen, benötigen wir natürlich die tatkräftige Unterstützung unserer Mitglieder und Freunde des FC Fliess. Wir sind überzeugt, dass wir gemeinsam dieses tolle Projekt umsetzen können, um dann 2020 mit Freude das neue Schul und Sportzentrum einweihen zu können.

Mit dem Bau des Sportzentrums in Dorfnähe wird auch für die Schüler in der Naturparkschule Fließ ein vielseitiges Angebot an unterschiedlichen sportlichen Möglichkeiten geschaffen. Mit dieser einmaligen Freizeitanlage werden die Bedürfnisse unserer Jugend, ob am Trampolin, an der Boulderwand, beim Weit – oder Hochsprung, beim Laufen, Schwimmen, Volleyball oder Tennisspielen mit Sicherheit mehr als gestillt. Und genau die Kinder von heute sind unser größtes Gut

Dorffest 2019

Am 13. und 14. Juli 2019 findet wieder das Dorffest am Festplatz der NMS Fließ statt! Der FC FLIESS hat keine Kosten und Mühen gescheut und ein abwechslungsreiches Programm für Jung und Alt auf die Beine gestellt.

Am Samstag wartet auf die Gäste wieder eine tolle Tombola mit zahlreichen Haupt-

Karten sind im Vorverkauf bei der Infostelle der Gemeinde Fließ und beim Nagelstudio Anita Posch in Landeck erhältlich.

Der FC FLIESS würde sich auf eine hohe Besucherzahl freuen!

Der FC Fliess bedankt sich bei den zahlreichen Sponsoren: Creativ Studio- Alexander Kostanjevec, Brauerei Fohrenburger, Lebensmittel Grüner, Gastroservice Handl Tyrol, Firma Sailer, Nagelstudio Posch Anita, Fliesen Bock, Zimmerei Simon Kathrein, Baumeister Gigele Karl Heinz, Erdbewegungen Schütz Andreas, Multiwork Lederer Alexander, Andreas Wilhelm, Elektroanlagen Huber, Sport Burtscher, Fliesen Fl-FEX, Transporte Schieferer, Bauwest Tirol, Firma Baueck, Firma Gabl Bau, Gartenbau Grasberger, Geo Alpinbau, Sparkasse Imst, Pflasterei Bock Martin, die uns tatkräftig unterstützen!





Pfunds erle DORFFEST







Judoclub Tiroler Oberland



Beim ersten Turnier im Jahr 2019 fuhren wir nach Wattens zur Tiroler Meisterschaft U12, U16 und U21. Auch wenn es diesmal knapp nicht für einen Tiroler Meister reichte, erkämpften unsere Judokas sehr gute Ergebnisse. aus. Trotzdem freut es uns, wieder tolle Platzierungen und gute Kämpfe gesehen zu haben.

2. Platz	Plangger FelixU16 , Lang Raphaela U16, Lang Mir- jam U16 und Aichwalder Leoni U16
3. Platz	Soysal Efe U12 und Stern- berger AaronU21
4. Platz	Lang Bernhard U21 und Scharmer Alessandro U12
5. Platz	Schönherr Philipp U12
7. Platz	Schönherr Matthias U12

2. Platz	Lenz Katharina U14
3. Platz	Lenz Julia U14, Lang Ra- phaela U18
4. Platz	Lang Mirjam U18
7. Platz	Novak Lui U14



Zwischen den zwei Turnieren im Frühjahr fand die Jahreshauptversammlung samt Neuwahlen statt.

Aus sportlicher Sicht war es ebenfalls ein gutes Jahr für den Judoclub. Neben vier Tiroler- und zwei Staatsmeistertiteln konnten auch etliche Podestplätze bei diversen nationalen Turnieren erzielt werden. Bei den Neuwahlen traten 4 "altgediente" Vorstandsmitglieder zurück und gaben den "jungen" den Weg frei, um mit gewohntem Elan und Sportbegeisterung die Tätigkeiten weiterzuführen.

Eine weitere Tiroler Meisterschaft fand bereits am 26. Mai in Innsbruck statt.

Es wurden Tiroler Meister*innen in den Altersklassen U14, U18 und der Allgemeinen Klasse gesucht.

Leider ließ die Teilnehmerzahl in der U14 und U18 etwas



Besonders freut es uns aber, dass 4 Judokas aus unserem Verein in der Allgemeinen Klasse gekämpft haben und hoffen, nächstes Jahr wieder ein starkes Feld in der AK zu sehen.

2. Platz	Vanessa Röck und Franzis- ka Patsch		
3. Platz	Lang Bernhard		
5. Platz	Alhjab Mahmoud		

Weiters wollen wir Oberhofer Antonia zum Übungsleiter gratulieren und hoffen, dass du uns weiterhin als motivierte Trainerin erhalten bleibst.

Franziska Patsch



Schiklub Niedergallmigg

informiert

Viele fleißige Hände und der unermüdliche Einsatz ermöglichten einige Neuerungen, Verbesserungen sowie gelungene Veranstaltungen rund um den Skiclub Niedergallmigg.

Bereits im Herbst des letzten Jahres konnten die Bauarbeiten für die Renovierung des Klubhauses begonnen werden. Mittlerweile sorgen schon ein neuer Kachelofen, eine neue Küche, Warmwasser und ein beheizter Lagerraum für eine gemütliche Atmosphäre und ermöglichen somit auch ein verbessertes und effizientes Arbeiten bei all unseren Veranstaltungen. Selbstverständlich sind dank unserer Sponsoren und Helfern noch weitere Arbeiten in Planung, welche im Laufe dieses Jahres noch durchgeführt werden.

Ganz neu konnte in diesem Winter ein kostenloses Kinderturnen / Skigymnastik in der Volksschule Niedergallmigg angeboten werden. Der Skiclub Niedergallmigg freute sich über die zahlreiche Teilnahme unserer Kinder – der Kurs war bis auf den letzten Platz ausgebucht und erfreute sich großer Beliebtheit. Aufgrund der großen Nachfrage ist der Obmann bemüht, auch in der kommenden Wintersaison einen adäquaten Kurs anbieten zu können.



Ebenfalls neu, der Skiclub Niedergallmigg konnte heuer einen kostengünstigen Skikurs für unsere Kinder ausverhandeln. In Kooperation mit dem SV Zams Winter und dem SK Fliess wurde jeden Samstagvormittag unter Anleitung fachkundiger Skilehrer fleißig am Venet Ski gefahren.

Veranstaltungen

Trotz der eher schlechten Wetterbedingungen ließen es sich auch heuer die Mitglieder des Schiklubs Niedergallmigg

nicht nehmen, die Zahl 2019 auszustecken und perfekt in Szene zu setzten. Wie jedes Jahr konnten wir auch heuer wieder zahlreiche Besucher in unserem Partyzelt begrüßen und es wurde bei bester Laune und guter Unterhaltung bis in die frühen Morgenstunden gefeiert.

Aufgrund der intensiven Schneefälle im heurigen Winter war unser Team der Pistencrew rund um Erich Ott teilweise bis in die späten Abendstunden gefordert, um perfekte und faire Bedingungen für alle Sportler zu ermöglichen.

Belohnt wurden diese Bemühungen durch ein sehr gut besuchtes **Rodelrennen** am 20. Jänner 2019. Zum Vereinsmeister kürten sich in diesem Jahr TAMANINI SARA und PINZGER HEINRICH in der allgemeinen Klasse sowie WÖRZ SIMONE und GRÜNAUER PHILIP in der Schülerklasse.



Natürlich durfte auch die Nostalgie nicht zu kurz kommen und deshalb freuten wir uns ganz besonders über die mutigen Teams der Heuschlittenklasse, die in diesem Jahr erstmals nach sehr langer Zeit wieder erfolgreich gestartet werden konnte.

Mit einer stattlichen Teilnehmerzahl von 53 Aktiven freute sich der Skiclub Niedergallmigg über ein sehr erfolgreiches Klub-Skirennen, das bei besten Wetterund Schneebedingungen wie geplant gestartet werden konnte. Dank einer hervorragenden Pistenpräparation konnten für alle Sportler optimale Bedingungen geschaffen werden und somit konnten 2 faire Durchgänge gefahren werden. Am Ende des Tages strahlten als Schülermeister ORGLER JAKOB und Schülermeisterin SCHIFERER LARA vom Siegerpodest. Zum Klubmeister gratulieren wir PINZGER HEINRICH bei den Herren und STRENG DOLORES bei den Damen.



Den perfekten Abschluss der heurigen Wintersaison lieferte das legendäre **Schlauchbootrennen**, bei dem sich auch diesmal wieder viele wagemutige Piloten in die Rennbahn stürzten. Natürlich wurden die zahlreichen Zuschauer und Besucher kulinarisch bestens versorgt und somit konnten die amtierenden Trophymeister GRÜNAUER MELITTA und OTT OLIVER gebührend gefeiert werden.

Aktuelles

Natürlich geht es beim Skiclub Niedergallmigg auch jetzt im Sommer mit vollem Elan weiter. Wir freuen uns alle schon wieder sehr auf unser

traditionelles Waldfest am 7. / 8. Juli.

Neben dem bewährten Kinder 5-Kampf am Sportplatz findet heuer auch ein Seilziehcontest für Erwachsene statt. Unser Rahmenprogramm umfasst natürlich wieder eine Kinderhüpfburg und ein Kinderschminken sowie das Elfmeterschießen. Für Speis, Trank und Musik ist auch diesmal wieder gesorgt und der Skiklub Niedergallmigg freut sich jetzt schon, viele Kinder, Eltern und Zuschauer an diesem Wochenende begrüßen zu dürfen.

Schiferer Christoph Obmann



SK Niedergallmigg

Waldfest 06. - 07. Juli 2019

Sportplatz Niedergallmigg

Samstag, 06. Juli

ab 20.00 Uhr - Festeröffnung mit Speis und Trank Barausschank für unsere Nachtschwärmer ab 22:00

Sonntag, 07. Juli

ab 12:00 Uhr Livemusik mit Venet Wind

Hüpfburg für unsere jungen Gäste

14:00 Uhr Start Kinder 5-Kampf am Sportplatz

Anmeldung und Infos:

Ott Johannes Tel. 0650/3147218 Schiferer Christoph Tel. 0664/1845470

Nenngeld Kinder 5-Kampf € 8,00 €

Inklusive Verpflegung im Ziel

Anmeldeschluss Freitag 06.07.2019

Fließ - im Bild

In der letzten Ausgabe haben wir euch gebeten, uns Bilder zum Thema »Frühlingserwachen in Fließ« zu sen-

den. Der lange Winter hatte uns zwar lange fest im Griff, aber dennoch haben wir schöne Frühlingsbilder von euch bekommen.

Das Siegerfoto kommt diesmal von

<u>Susanne Hochmann</u> aus Bielefeld, die immer wieder ihre Schwester in Fließ besucht und bei dieser Gelegenheit dieses Foto gemacht hat.

Wir gratulieren ganz herzlich.

Für die nächste Ausgabe möchten wir von euch Bilder zum Thema

"Bergsommer in Fließ"

Wir hoffen wieder auf viele schöne Fotos!

Der Sieger/die Siegerin bekommt einen Gutschein für zwei Essen in einem Gastlokal seiner / ihrer Wahl in Fließ.

Fotos bitte an b.riezler@aon.at senden.

Teilnahmebedingungen:

Die Rechte aller eingesendeten Fotos gehen an die Gemeinde über. Es darf pro Fotograf nur ein Bild eingesendet werden!

Abgabeschluss: 07.08.2019



Hier wieder ein kleiner Foto-Tipp

Diesmal habe ich lange überlegt, welchen Foto-Tipp ich euch geben soll, denn alles, was man so über das Fotografieren wissen sollte, habt ihr sicher schon in den Tausenden Videos auf Youtube gesehen und gelernt.

Aber wie so oft im Leben kommt es auch beim Fotografieren eigentlich auf die einfachen, kleinen Dinge an. Nicht auf die super Kamera kommt es an, sondern auf den Fotografen, der dahinter steht und die Fotos macht, und das wichtigste, was ein Fotograf machen muss, ist mit "Freude zu fotografieren".

Vor allem, wenn man Fotos von Leuten macht, die ganz ernst dreinschauen und sogar nicht fotografiert werden möchten, aber dennoch auf dem Familienfoto leicht lächelnd drauf sein sollten. Da hilft nur ein gemütliches Beisammensein. Der Fotograf muss es verstehen, seine Freude auf alle zu übertragen und schon

geht es, wie im Leben, viel leichter.

Natürlich gibt es dabei auch einige Tricks. Wenn zum Beispiel die Person stehen soll, aber nur ganz verkrampft da steht, dann lasst sie, wenn es geht, die Hände irgendwo abstützen. Sei es ein Geländer, eine Wand oder gebt ihnen etwas in die Hand, was sie halten können. Denn das wirkt oft Wunder. Plötzlich wird man lockerer und man ist nicht mehr verkrampft und das sieht man auch sofort im Gesicht und ein Lächeln fällt dann um so leichter, und die Fotos wirken auch dann viel natürlicher.

Also habt Spaß und Freude am Fotografieren und zeigt das auch den anderen, damit die Fotos beim Anschauen auch Freude bringen.

Ich wünsch euch einen schönen Sommer mit vielen schönen Fotos und vergesst nicht - Fotos gehören ausgedruckt!

Gruß Benny

